

# Sechsendreissigster Bericht

über das

MUSEUM

FRANCISCO-CAROLINUM.

Nebst der

**dreissigsten Lieferung**

der

Beiträge zur Landeskunde

von

**Oesterreich ob der Ens.**



---

Linz, 1878.

Verlag des Museum Francisco-Carolinum.

Druck von J. Wimmer.

# Inhalt.

---

	Seite
36. Bericht des Verwaltungsrathes für das Jahr 1877 . . . . .	III
Rechnungs - Abschluss . . . . .	IX
Personalstand . . . . .	XVII
Verzeichniss der Mitglieder im Jahre 1877 . . . . .	XX
Veränderungen im Stande der Mitglieder . . . . .	XXIX
Verzeichniss der wissenschaftlichen Gesellschaften und Anstalten, mit welchen Schriften-Austausch stattfindet . . . . .	XXXI
Vermehrung der Sammlungen in den Jahren 1876 und 1877 . . .	XXXIX

## Abhandlungen.

- I. Edlbacher Ludwig, Die Chronik der Stadt Steyr, von Jakob Zettl, 1612—1635. ✓
- II. Czerny Albin, Das Calendarium Necrologicum des Probstes Heinrich II. von St. Florian. ✓
- III. Duftschmid Joh. Dr., Die Flora von Oberösterreich, Fortsetzung.
- IV. Hinterhuber Rudolf, Die Flora des Schafberges.

Die  
**Chronik der Stadt Steyer**

von  
**Jakob Zetl**  
**1612 — 1635.**

---

**Revidirt und redigirt**

von  
**Ludwig Edlbacher,**  
Professor am k. k. Staatsgymnasium in Linz.

---

Den 8. December ist der Prinz Ferdinand der Erste diss Nambens Zu Oedenburg Zum Vngrischen König gecrönet, vnd alhier am Vnschuldigen Kindl Tag das Te Deum Laudamus vnter Lössung der Stuckh Solemniter gehalten worden.

In disser Zeit ist der General Graf Tilli mit seiner Khriegs Armada vnd alles Bayrisch vnd Kaysserliche Khriegs Volekh in Nider Sachssen im Windter Quartier gelegen, hat alle fürnehmbe Stätt Innen gehabt, Ess ist auch der König in Dennemarkh, auch der Mannssfelder mit seiner Armada in den Seestätten vnd in der Markh über Windter im Quartier gelegen, seindt beederseits über 100.000 Zu Ross vnd Fuess gewest.

Anno 1626 den 3. January ist der Befelch von Herrn Statthalter Zu Linz auf Steyr Kommen, dass alle fahnen, welche Zu Zeit der rebellion von den Burgern gebraucht worden auf Linz geliffert solten werden, deren seindt 5 nach Linz geschickht worden, vnd seindt von volgenten Burgern gewessen, im Ennssdorff ainer bei Herrn Matthäo Hämpl, in der Statt vnd im Steyrdorff bey Herrn Wolff Hayder, bey Herrn Hannss Aumayr, bey Herrn Abraham Schröfl vnd bey Herrn Wolf Schwintenhamb.

Den 9. dito ist Ein Kaysserlicher vnd Chur Bayrischer Befelch von Linz Kommen alle Heusser mit Zuziehung dess Herrn Statt Pfarrherrns vnd gewissen Geistlichen Zu Visitieren vnd die vncatholischen Buecher bey der ganzen Statt abzufordern, Worzue auf 4 Partheyen Verordnet worden, Nemblichen in der Statt Herr Statt Pfarrherr Herr Achazius Schrodtt, Herr Marx Wutschletitsch, Herr Hannss Luz, Heir Adam Puzer, bey der anderen Parthey P. Alexius Capuciner vnd Pfarr Prediger, Herr Statt Richter Nicolaus Frizler, Herr Johann Spindler, Herr Vlrich Puechner, Im Steyrdorff Herr P. Paul Dominicaner, Herr Johann Sonnewalt, Stattschreiber, Herr Geörg Dill, Herr Bärthlmä Schädi. Im Ennssdorff Herr Capellan von der Pfarr, Herr Simon Bekh, Herr Georg Söz vnd Ich Jacob Zetl, welche Visitation Ganz unversehen geschechen, hat 4 Tag gewehrt, haben allein im Ennssdorff einen Ganzen Wagen über vnd über bey der

ganzen Statt aber, über Zwainzig Wägen vohl Büecher bekhomen, seindt alle in dess Herrn Stattrichters Hauss im hintern Stokh auf den Getraydt Casten Zusamben gelegt worden, hat den Lutheranern ein grosses nachdenckhen gemacht, auch von Ihnen Gemelt worden, dass Ihnen lieber wehre die Seel auss dem Leib Zu reissen, alss das mann Ihnen ihre Büecher hinwekhnembe.

Den 12. February seindt die Kaysserlichen Herrn Commissarien Herr Herr Prälath von Göttweig vnd Herr Constantin Mauthner Zu Linz alhero Kommen vnd haben denen Herren P. Dominicanern Ihr Closter vnd Kirchen, welche die Luthrischen Prediganten bey 60 Jahren Innengehabt, widrumben eingeraumbt, hat Herr Praelath eine Predig darinnen gethan. Worzue die ganze Burgerschafft verschafft worden, nachmahlss seindt die fürnembste vncatholische Burger in den Pfarrhoff gefordert worden, vnd hat mann ihnen aufgetragen, sich Zu resoluiren, aintweder Catholisch Zu werden, oder aber widrigenfahls ihren abschiedt Zu nehmnen vnd auss dem Landt Zu Ziehen.

Den 23. dito ist von Herrn Statthalter Zu Linz der Befelch ergangen, dass die von der Catholischen Kirchen gebottene Fasttäg alss Freytag vnd Sambstag mit Vermeidung dess Fleisch Essen sollen fleissig gehalten werden.

Den 3. Martij ist der Kaysserliche Befelch von Linz Kommen, vnd Herr Doctor Fäber vnd Herr Antonius Wolff Herrschafft Steyrischer Rendtmaister Zu Commissarien verordnet worden alle Ambts- vnd Gerhabschafft Rechnungen bey der Statt von anno 1617 biss auf Verwichnes 1625iste Jahr Zu durchgehen vnd aufzunehmnen, haben 14 Tag auf dem Rathhauss darmit Zugebracht.

Den 13. vnd 14. Martij seindt die Leuth in dem Spital vnd denen armen Heussern durch die Herrn Capuciner Zu dem Catholischen glauben bekhert, vnd den 15ten dito darauff in dem Spital Communiciert worden, allein 2 Par Eheleuth der Frauhofer vnd sein Weib, der Wöber vnd sein Weib seindt wegen der religion auss Vnssem Spital heraus, vnd hinab auf S. Peter

ins Spital gangen, welche aber auss schwachheit nicht haben ins Spital hereingehen, denen hat mann dass hochwürdige Guett hinausgetragen. Ess ist auch vmb disse Zeit ein Prophet auferstandten, ein Wöber, welcher Prognosticirt, Ess werde der Herr Statthalter Ihr Gnaden Herr Graff von Herberstorff mit seinen Soldaten auf der Welsser Haydt erschlagen werden, welchen mann Zu Linz in Verhaft genomben vnd Wohlverwarth, mann hat aber nichts erfahren, wo Er gebliben, Vermuethlich ist Er in der Gefenckhnuss gestorben, Ware wohnhafft bey Welss.

Den 15. dito ist wegen überheufften Schuldenlasst dass Wolff Schwindtenhamberische Hauss vor S. Gilgen Thor sambt dem Gartten vmb 5000 fl. von denen Herrnen Commissarien, von denen Werkhleuthen aber vmb 4600 fl. geschätzt worden, darbey gewessen Herr Hannss Himmelberger Statt Cammerer, Herr Abraham Schröfl, Herr Wolff Niglseder, Herr Marx Wutschletitsch, Herr Georg Dill, Herr Hannss Greiss, Herr Lorenz Hagmayr, vnd Ich Jacob Zetl.

Den 26. dito ergienge der Befelch, dass alle Burger vnd Innwohner in allen Stätten vnd Märckhten im ganzen Landt, alles Gewöhr wie das Immer Namen haben mag, Klein vnd Gross auf das Rathhauss erlegen solten, Wie dann solches auch alles im ganzen Landt abgefordert worden auch in dem Gey, vnd solcher Befelch ware bey Leib vnd Lebens Straff.

Den 8. April ist die ganze Burgerschaft aufs Rathhauss erfordert worden, vnd die weillen der gegebene Termin oder Bedenckh Zeit schon allberaith verstrichen, also hat ein Jeder Burger vnd Innwohner sein schriftliche erklärungs hingeben müssen, ob Er sich Zum Catholischen glauben will bekheren, oder sich auss dem Landt begeben will, Welche schriftliche resolution dem Herrn Burgermaister Johann Mayr eingehändigt worden, Welche Burger nun Catholisch Zu werden angelobt haben vnd alhier Zu verbleiben versprochen, denselbigen seindt alssbalt die Soldaten aussgelegt, den Jenigen aber, welche lieber das Landt meiden, alss Catholisch werden wollen, hat mann die

Soldaten heuffig eingelegt, also dass in ainen Hauss 10, 20 Ja Wohl gar 100 biss 200 in die fürnehmhen Heusser ein Quartiert worden seyndt.

Den 17. May ist dass Te Deum Laudamus wegen dess gegen dem Mannssfelder durch den Kaysserlichen General Fürsten von Friesslandt\*) erhaltenen Grossen Sigss, welcher an S. Marci Tag bey der Statt Zerbst am Fluss Elbe geschechen vnd Er von Mannssfeldt biss aufs Haupt geschlagen worden, dass Er mit der Flucht Kümmerlich dass Leben Saluirt, gehalten worden.

Den 19. dito ist durch den Weych Bischoff Zu Passau-die Capuciner Kirchen Geweyhet worden, wie auch die Altär, Ingleichen auch die Altär Zu Gärsten.

Dissen obigen dato alss am 19. May, welcher war der Sontag Rogate vor der Creuz Wochen, auf den Abent hat sich der Paurn erster Auffstandt droben bei Aschau an dem Fädinger Hoff erhebt, haben die Soldaten, welche in einem Würthshauss getrunckhen, die Paurn Molestieren oder tribulieren wollen, Wor-auf selbige mit den Paurn in einen Rauffhandl gerathen, haben sich die Paurn alssbalt Zusamben Gerott, vnd die Soldaten alle erschlagen, welcher 6 oder Siben gewessen, vnd so dann haben sie Paurn in derselben Gegent, bey verliehrung Leib vnd Lebens auch abbrennung Hauss vnd Hoff, alle Paurn aufgeboten, dass noch dieselbige Nacht über 1000 Paurn bey dem Würthshauss negst dess Fädinger Hoff Zusamben seindt Kommen, den Andern Tag Montag Fruehe, fiengen disse Paurn an im ganzen Mühl Viertel von Hauss Zu Hauss aufzubiethen, vnd wo sie einen Soldaten erdapten, schluegen sie ihn alssbalt Zu Todt.\*\*\*) Ess war ein Thraurige Creuzwochen, deren wenig alhier Zu Steyr gewessen seindt, Alssbalt Herr Statthalter Graff von Herberstorff disses aufstandt Erindert worden, liesse Er alle Soldaten im

---

\*) Wallenstein Herzog von Fridlandt. Auch Tilmetz schreibt „Frissland“.

\*\*) Kurz „Beiträge zur Geschichte des Landes Oesterreich ob der Ens“, Band I. p. 127—128. Gibt als Tag des Ausbruches des Aufstandes den 17. Mai an.

Landt auf Linz Zusamben bringen, haben die ganze Nacht Marschieren müessen, alhier lagen 2 Fahnen Fuess Volekh vnd ein Compagnie Crabathen, welche auch forth muessen nacher Linz, 50 bliben hier.

Den 21. dito Weillen in 100 Jahren im Ganzen Landt niemandt gefüermbt worden, hat der Herr Weych Bischoff alhier Zu Steyr Gefüermbt.

Den 22. dito alss nun der Herr Statthalter seine Soldaten Zu Linz versamlet hatte, haben sie sich alssbalt gerüst vnd noch selbigen Tag Zu Linz aufgebrochen vnd gegen Aschau gemarschirt, allwo die Paurn waren, aber die Paurn Thriben noch alleweill von Hauss Zu Hauss auf, brachten ein grosse anzahl Zusamben, am heyligen Auffahrts Tag Kam der Herr Statthalter mit seinem Volekh 4 Fähnl Fuess Knechten vnd einer Compagnia Crabathen vmb Mittag bey Aschau Zu einem Wäldl, allwo ihnen die Paurn schon fürgewartet, vnd Zum erstenmahl mit ihnen Schärmiziert, die Crabatichen wurden Zum Ersten angetriben, aber die Paurn Schlugen sie alssbalt Zuruckh, vnd Thätten grossen schaden vnter den Soldaten, Worauf Sye Bauern, weillen ihnen die Erste Schanz gerathen, ein Herz gefast, vnd mit aller Macht denen Soldaten nachgesezt, selbige in die Flucht geiagt vnd Zersträet, vnd mehr dann die Helffte dauon Todt geschlagen, auch etliche gefangen genomben, also dass der Herr Statthalter Kaumb dass Leben Saluirt hat, der Obrist Polhaimb aber hat sein Huet vnd Federn im Stich gelassen vnd die Flucht auf Passau genomben. Ess haben auch die Paurn Zwen Heerwägen mit Munition sambt etlich Stuckhen, welche von Linz mit gefüehrt worden vnd andere sachen mehr mit einer ansehtlichen Beuth bekhommen, auf welchen Sig sich die Paurn erst Rechl Zum Krieg gerüst, Wurffen vndter ihnen Zum Oberhauptmann auf Stephan Fädinger genandt, Thriben vnd bothen widrumben auf ein Neues vnter der Paurnschafft auff, vnd brachten dissen Tag bey 3000 Paurn im Mühl Viertl Zusamben, nahmen gleich etliche Schlösser ein, bekamben bey 20 Stuckh vnd Munition, zogen mit ganzer Macht auf Welss Zue.



Den 23. dito kamen sie Zu Welss an, machten auf der Hayden ein Feldtlager, lagen alda einen Tag still.

Den 24. dito nahmben sie die Statt Welss ein, Thyranisierten graussamblich, fuehrten etlich gefangene Soldaten auf den Plaz, Zerhaueten Sie mit einem Schlachtschwerdt, vnd warffen die Stuckh in den Fluss Thraun, vnd alss Sie wider von Welss aufbrachen, nahmben sie alle Burger mit sich vnd besezten die Statt mit 300 Paurn, Marschierten den 26. diss auf Crembssmünster, alss Sye dahin kamen, haben Sie dass Closter sambt dem Markht eingenomben, vnd alda graussamb gehaust, die Keller erbrochen, den besten Weinn heraus genomben, denselben aussgesoffen, hernach seindt etliche Paurn in die Rüst Cammer Kommen, vnd darinnen vmb das Pulfer gestrapelt, ist vnversehens ein Paur mit einem brennenden Lundten hinzue Kommen, ist das Pulfer angangen, vnd bey 16 Paurn darinnen erstossen, dass sie aller verbrenndt gleich Todt gebliben, ist ein grosses Feur gewesen, die Stuckh, welche drinnen waren, seindt alle scharpff geladen gewest, vnd loss gangen, ist ein solches Krachen vnd gethümmel gewest, dass die Paurn dass Feur selbst leschen helffen,\*) hat dem Closter Keinen schaden gethan, der Paurn ihr vornehmben war, dass ganze Landt Zu überziehen vnd einzunehmbe, vnd alle Münich vnd Pfaffen auss dem Landt ob der Ennss Zu verthreiben, vnd in alle Pfarren ihre Prediganten einzusezen, auch Keinen Soldaten im Landt Zu leiden, vnd den Herrn Statthalter bekehrten sie in ihre Händt geliffelter Zu haben, oder sie wollen ihn schon Zu Linz selbst bekommen, Vermeldeten auch, sie wolten dass Landt schon selbst regieren, vnd von allen anlagen vnd geföhlen, auch Bothmessigkeiten ihrer Obrigkeiten befreyt vnd enthebt seyn, Alss sie von Crembssmünster widrumben aufbrachen, nahmben sie alle Burger vnd Innwohner Zu Crembssmünster mit sich, vnd liessen die 300 Welsserische Burger vnd Innwohner, welche sie Paurn mit sich genomben, alda in Besazung, alhier Zu Steyr lagen

---

\*) Kurz l. c. pag. 140 und 141.

noch 100 Soldaten, welche sich mit gewehr vnd Stuckhen auch Munition in dass Schloss sich aldorten Zu wöhren begaben, Ess Kamb aber vom Herrn Statthalter Ordre, dass Sie alle Stuckh Munition vnd Gewehr aufs Wasser bringen vnd hinab auf Ennss fahren, daselbsten sich gegen den Paurn in Postur Zu sezen.

Den 28. dito seindt alle Geistlichen von hier entwichen, auch alle Münich sambt dem Herrn Prälaten Zu Gärsten, dieweillen die Paurn mit denen Geistlichen so übel seindt vmbgangen, vill erschlagen vnd vmbgebracht, es Wiehe auch hinwekh Vnsser Herr Burgermaister Johann Mayr, Herr Statt Richter Niclass Frizler, Herr Stattschreiber vnd andere fürnehmbe Catholische Herrn, sowohl auch alle Officier von der Herrschafft Steyr, allein Herr Rendtmaister verblibe im Schloss, in der Statt verbliben Catholische, Herr Marx Wutschletitsch, Herr Simon Bekh, Herr Dill, Herr Luz, Ich Jacob Zetl vnd Adam Puzer, vnd Stephan Ganzeder Rathsbefreundte.

Ess wurde mit anbrechentem Tag Rath gehalten, hat sich gleich Herr Wolff Mädlseder alles Regiments vnd gewalts vnternomben, wurde ein Schreiben von der Rebellischen Paurn Obristen oder Oberhauptmann, dem Stephan Fädinger sambt einem aussschuss an die Statt geschickht, welches Schreiben im Rath abgelesen wurde, dissess Innhalts, Sie Thetten sich hiemit anfragen, Ob Ein Ehrsamber Rath die Statt willig vnd in güette will aufgeben, vnd sich der Gesambten Paurschafft will Vnterthänig machen, Oder ob sich die Statt gegen Ihnen wöhren wölle, Worauff die resolution gegeben worden, dass mann Ihnen die Statt aufgeben wolle, dieweillen die Soldaten dass geschüz, Gewehr vnd Munition alles auf Ennss abgefuehrt haben,\*) Ess seindt aber etliche auss dem Rath mit Herrn Wolff Mädlseder hinauss auf Sierning auf dess Wözl Mühl, daselbst ein Paurn Aussschuss hinkommen, allwo sie ihr bösses Begünnen in etwass Reiffer beratschlagen Können.

---

\*) Kaltenbäck l. c. pag 41.

Den 29. dito am Freytag vor dem heyligen Pfingsttag hat der Stephan Fädinger, Oberhauptmann, sambt der Ganzen Paur-schafft 50 Paurn alss einen Vorthrapp alhero auf Steyr geschickht, Welche von Herrn Wolff Mädlseder (alss ihme gar angenehme Gäste) stattlich empfangen worden, liess ihnen gleich guette Quartier, vnd Essen vnd Thrinkhen verschaffen.

Die Paurn seindt in der ganzen Statt herumgangen, vnd besichtigten den Pfarrhoff sambt denen Clöstern, wo sie nicht Geistliche antreffen mechten. Bey den Predigern in ihrem Closter haben Sie den Frater Sigmund einen ordensbrueder angetroffen, denselbigen vmb alle Sachen in dem Closter aussgefragt, Ess seindt auch bey den Paurn etliche Messerer vnd anderes Schlimbes Gesindl im Closter gewest, vnd alles aussgestührt, nahmen den Brueder Sigmund gefangen, fűhrten ihn ins Schloss, aber dass Closter wurde auf Befelch dess Herrn Mädlseders auf das beste verspörrt.

Nachmittag Kamb von der ganzen Paurschafft ein Schreiben, wurde alssbalt Rath gehalten, vnd selbiges abgelesen, der Inhalt ware, dass Sie Morgens Fruehe Zu Crembsmünster wurden aufbrechen vnd mit Ihrer ganzen Armada alhero auf Steyr Marschieren, solle sich dahero die Statt mit Fleisch, Weinn vnd Brodt genuegsamb versehen, damit Kein abgang gefundten werde, dieweillen sie biss 40.000 Mann starkh Währen, bin Ich Zetl auch damahls im Rath gewessen, ist also balden den Fleischhackhern vnd Bekhen aufgetragen worden, Viech Zu schlachten vnd Brodt Zu Pachen, damit bey so ankommenter grossen Menge Volekhs Kein abgang verspüret werde, mann hat auch den Würthen die Weinn Visitiert.

Den 30. dito alss am heyligen Pfingst Sontag abents, ist die ganze Paurschafft vnd Schwarmb Ihrer Armada vmb 6 Vhr ankommen, haben Ihr Lager auf dem Feldt bey dem Gottesackher geschlagen, nahmen dass Stroh bey den negst vmblichten Paurnhöfen, brachen die Zäun nider, machten ihnen Hütten in so schöner Ordnung, alss wann es ein rechtes Kriegsheer gewessen, hatten 20 Stuckh bey sich, aber Ihr Oberhauptmann

Stephan Fädinger vnd die fürnembsten Rädlführer hatten Ihr Quartier in der Statt, Sie hatten auch ein Prophetin bey ihnen, die hatte ihnen vill selzambe Sachen vorgesagt, ware ein lediges Mensch, Ihr Redner vnd Feldtschreiber (wie sie ihn Nenneten) ware ein alhiesiges Kindt, sein Zunahmen war Kienast, Sie nahmben noch dissen Abent dass Closter Gärsten ein, besezten solches mit 30 Paurn, Namben alle Rüstung herauss, sowohl auch Pferd, Ochsen vnd anders Viech vnd Wass sie nur fundten, wie auch die Weinn, Ebner massen sie auch Zu Gleineckh also hausseten, wie auch bey der Herrschafft Steyr, vnd in dem Pfarrhoff Zu Sierning, alle orth mit Paurn besezt, bin ich Zetl mit etlich Catholischen Burgern an dissem Pffingst Sontag auf den Behamberg in die Kkirchen gangen, dieweill Kein Geistlicher mehr alhier war.

Die P. P. Dominicaner Capuciner vnd alle Geistlichen Wahren flüchtig, in dem Capuciner Closter befandte sich ein aussländtger Graff, welcher nichts Deutsch Konte. Er hatte einen Dollmetsch, von dissem bekehrten die Paurn vnd Zwar Ihr Obrist-Wachtmaister, Er solte sich mit 12 Reichsthallern rancionieren, oder Er müesse sich gefangen geben, welcher ihnen aber nur 6 Reichsthaller gab, die Ihme Herr Leonhard Aumayr anstatt der Herrn Capuciner gab, welches darumben geschache, damit dass Closter vnangefochten blibe, schribe hernach ermelter Obrist-Wachtmaister der Paurn, über die Porten Salua Guardia.

Den 1. Tag Juny alss Montag der Pffingsten liesse der Stephan Fädinger mit Drommel vnd Pfeiffen vmbeschlagen, sowohl auch durch die Viertlmaistern ansagen, dass sich die ganze Burgerschafft vnd alle Innwohner auf dass Rathhauss verfüegen sollen, Wie sie nun aldorten Zusamben, Ist ihnen in Namen des Oberhauptmanns Stephan Fädingers vnd der gesambten Paurschafft durch Ihren Feldtschreiber vorgetragen worden, dass die ganze Burgerschafft vnd dero Inwohner mit aufrekhung Zweyer Finger denen Paurn einen Aydt schwören sollen, dass Sie bey der Paurschafft Ihr Leib vnd Leben Guett vnd Blueth Zusezen vnd in allem Vnterthäning sein wollen, Ich Zetl und etliche

Catholische Burger aber haben Vnrecht verstandten vnd seindt dissen Tag in der Fruehe auf die Seithen gegangen, damit wür nicht haben Schwören derffen.

Den 2. Juny haben die Paurn einen Kranckhen Crabatischen Reither bekhommen, denselben alssbalt genomben, vnd über die Pruckhen in die Ennss geworffen vnd erthrenkht, Sie seindt so verbittert auf die Catholischen gewessen, dass sich Keiner hat sehen derffen lassen.

Den 3ten dito haben die Paurn einen Prediganten bekommen, Herrn Andree, fűhrten ihn in einem Wagen in ihr Lager, Sasse bey Ihm Herr Doctor Holzműllner, welcher ihnen Paurn ein Predig gethan, Ware ein grosser Zulauff von Burgern vnd Paurn, Zaigten ein grosse Freud, disse Zween Tag gieng Ich Zetl widrumb auf die Seithen, mit noch 3 andern Burgern Zu dem Herrn Pfarrherr in die Neustűfft, den andern Tag Zu dem heyligen Stain bey S. Sebald, welches orth auf einem hohen Berg Zwischen Gafflenz vnd Weyr dissen beeden Műrkhten ligt, ist ein Kirchfarth alda, Kame alda ein grosse Menge Volckh Zusammen, wurde Ambt vnd Predig alda gehalten, nach vollndtem Gottesdienst giengen Wűr hinab in Weyr, allwo schon ein aigner Poth vmb mich verhandten ware, mit welchem ich gleich nach Hauss Raisset vnd Kamb vmb 10 Vhr Abents alhier Zu Steyr an.

Den 4ten Juny auf anzaigen etlicher Burger haben die Paurn mit gewalt in dess Herrn Niclass Frizlers Statt Richters behaussung gebrochen, allwo über 20 Wűgen Voll Vncatholische Bűecher auf dem hintern Saal seindt gelegen, daruon sie einen guetten Thail hinweckh genomben vnd wass sie sonsten bekhommen, dass Hauss ist Zimblich spoliert worden, Ess hat aber Ihr Commissarius Herr Wolff Műdlseder solche Vnruehe gestillt vnd neben Herrn Wutschletitsch dass Hauss verspűrren lassen, vnd Ihre Sigil fűrgedruckht, Sie Paurn Weillen Sie alhier gelegen, haben auch vill Pfarrhűff geplűndert, dass Viech wekhgetriben vnd alles, wass sie darinnen bekhommen, vnd ein Reiche Beuth daruon gebracht.

Den 5. dito haben die Paurn die ganze Burgerschaft aufs Rathhauss fordern lassen, vnd in besetztem Rath, allwo auch 10 Paurn im Rath sassen, Ihnen vorgetragen, Wie dass Er Oberhauptmann Stephan Fädinger, welcher den Vorsiz im Rathhauss hätte, entschlossen seye, von seiner Armada oder gesambten Paurschafft 300 Mann alhier in der Besazung Zu lassen, denen die Burgerschaft ihr guettes Quartier vnd die Vnterhaltung geben solle, entgegen begehren sie 200 Mann von der Burgerschaft, welche mit ihnen Marschieren müessen, Worauff Sie vmb Mittags Zeit aufgebrochen, vnd nach S. Florian vnd Eblspurg Ihren Marsch genomben, alhier seindt aber 400 Mann vnter dem Commando dess Neumüllners, welche alle in Lachkircher Pfarr vnd der Neumüllner der Würth von Lachkirchen war, ansessig vnd wohnhafft gewessen, alhier im Quartier verbliben.\*)

Den 6. Tag Juny seindt sie auf die Statt Linz Zugeruckht, aldorten sie 2 Lager gemacht, sich verschanzt vnd die Lederergassen eingenomben, wurde Ihnen Täglich von Ihrem Prediganten ein Predig gethan, Wie sie nun die Vorstatt innen hatten, liesse der Herr Statthalter, welcher sich wohl verschanzt, dass Schmitt Thor Verschütten, vnd vmb vnd vmb auf der Statt Maur Guette Wacht halten, bewöhret auch die Burgerschaft vnd Stellet sie neben denen Soldaten auf die Mauren.

Den 7. dito Kammen Von Ihro Kaysserlichen Maystatt Commissarien nacher Linz, Herr Prälats von Lilienfeldt, vnd ein Herr von Bollhaimb, die solten mit den Paurn vnd dem Herrn Statthalter einen Vergleich vnd Friden tractieren, hielten dissenn Tag noch ein Zusamben Konfft, worbey der Paurn Commissarien vnd der Aussschuss in die Statt gelassen worden, in ein gewisses Hauss, allwo Herr Statthalter Zu Ihnen Kame, vnd Ihnen vorhielte, Wie dass Er in glaubwürdige erfahrung gebracht, das

---

\*) Kurz l. c. Beilage Nro. VI, pag. 473 — 478. Kaltenbäck l. c. pag. 40 — 42.

Sie Paurn Ihme höchst drohlich wehren, dass wann Sie Ihme bekommenen, Sie vnechristlich mit ihme verfahren wolten, Er Herr Statthalter darauff gegen Ihnen Paurn gemelt, Er wölle sich alss ein Ehrlicher Gualier vnd Soldat vmb sein Leben Ritterlich Wöhren, es werde mancher Paur vorhero auf dem hintern Sizen bleiben, vnd das Weisse in den Augen über sich Kheren, Ehe vnd beuor sie Ihme in Ihre Händt bekommen, ist also dissmahls Zu Linz die Zusamben Konfft ohne Verrichter Sachen abgeloffen vnd geschechen, haben sich also die Herrn Commissarien wider von Linz Zuruckh nach Eblsperg begeben, seindt aber von den Paurn, weillen sie in Ihr vnbilliches Begehren nicht einwilligen wolten, in den arrest vnd gefangenschafft genomben worden, selbige alhero auf dass Schloss Steyr gefüehrt vnd wohl verwacht, haben in Keinen tractat eingehen wollen.

Den 9. dito Machten (sie) die Bauern einen Ausschuss, schickhten der fürnehmsten Paurn Siben Zu Ihro Kaysserliche Maystätt nacher Wienn, Wie sie auf Wienn Kamen, begehrtten sie bey Ihro Maystätt dem Kaysser Audienz, Zu welcher sie auch gleich gelassen wurden, Thrugen Ihro Maystätt ihre vermaintliche Vrsachen mit mehrerm vor, wass sie Zu dissem aufstand erwekht hette, nach genuegsamb vorgebrachter Ihrer anligenheit, Gaben Ihnen Ihro Kaysserliche Maystätt dissen Beschaydt, sie solten sich widrumb nacher Hauss begeben, vnd Ihr Gewehr vnd Waffen niderlegen, habe Ihnen der Statthalter Zu Linz Zu schwer gethan, werde seine Maystätt Ihme darumben schon abstraffen, damit mann nicht auf widrigen fahl getrungen werde, mehrer Khriegs Volckh in dass Landt Zu schickhen vnd sie mit mehrerm Gewalt vnd verderbung ihrer Heusser vnd Höff Zum beständigem gehorsamb vnd Ruehe Zu bringen, liesse ihnen auch der Kaysser ein statliche Mahlzeit auch Gelt Zur nach hauss Rayss Zur Zöhrung geben.

Den 11. Tag Juny alss am Fest Corporis Christi ist alhier Kein vmbgang gewesen, weillen Kein Geistlicher verhandten war, Zu Gleinckh aber hat P. Geörg ein Münich den Vmb-

gang gehalten, auch alle Tag ein heyilige Mess gelessen, seindt vnsser etliche Catholische Burger mit vmbgangen. \*)

Ess hielte auch Herr Statthalter Zu Linz den Vmbgang, liesse etliche Salue Schüss auss Stuckhen thuen, wurde ein alarm in der Paurn Lager, vermainten, mann Schüesse auf sie heraus.

Den 20. dito seindt 200 Burger auf der Paurn Begehren hinüber auf Linz ins Lager geschickht worden, War Ihr Hauptmann Herr Caspar Pruckhner, vnd Fendrich Geörg Windter, Ihr Commissarius vnd Feldtschreiber Herr Mayr gewester Gerichtschreiber, seindt aber nicht lenger alss 14 Tag aussbliben, vnd Kammen widrumb auf Steyr auf die Wacht.

Den 27. dito haben die Paurn Zu Lostain Zween Capuciner gefangen genomben, den P. Ciprian vnd den Koch, Thetten heraus auf Steyr der Paurschafft berichten, sie solten die Capuciner abhollen, vnd auf Linz in ihr Lager schickhen, es ware gleich ein Paur der Hözenpaur genandt alda, welcher die Pauren Zum aufstandt aufftribe, disser Wolte die Capuciner im Würthshauss Todt schiessen, sezet mit spöttlichen Wortten an sie, sprechent, Sie sollen ihnen von Ihr Maria helffen lassen, alssbalt Herr Rendtmaister vnd die Herrn von Steyr solches erfahren, haben sie alssbalt Herrn Abraham Schröffl vnd Herrn Adam Rendtschreibern im Schloss hinein geschickht, vnd sie in dass Schloss heraus beglaytet, alda waren sie 8 Tag, hernach seindt sie hinaus auf Gärsten alda der P. Ciprian alle Sonn- vnd Feyrtag gepredigt vnd den Gottesdienst verrichtet, seindt alle Catholische hinaus gangen, Er hat auch, Weill Kein anderer Priester weder Zu Gärsten noch Steyr wahr, Kinder gethaufft vnd die Leuth Copuliert. \*\*)

Den 28. Juny an dem Sontag vor S. Peter vnd Pauli vmb 4 Vhr Nachmittag, alss die Paurn ihr Wacht Zu Linz auf dem Graben in der Vorstatt haben aufgeführt, hat der Herr Statt-

---

\*) Kaltenbäck l. c. pag. 43.

\*\*) Kaltenbäck l. c. pag. 43.



halter Graf von Herberstorff Zum Erstenmahl sowohl auf dem Schloss alss auch allerseits von den Mauern in der Statt herauss Schiessen lassen, hat die ganze Nacht biss auf den Morgen gewehrt, Wordurch die Paurn Grossen Schaden erlitten, darunter Ihr also genanter, Aller Gotts Obrister, oder Oberhauptmann Stephan Fädinger durch einen Fuess, dass Pferdt aber vnter ihm Todt geschossen, Ihme aber der Fuess mit der Kugl so starkh Zerschmettert, dass Er nach Achttagig erlittenem Grossen Schmerzen seine Kurze Zeit geführtes Gubernio oder bediente Generalitet mit dem Leben Zugleich aufgeben müessen, vnd hernach disser Paurn Heldt bey dem Kirchl München negst bey Eblsperg begraben worden. \*)

Den 30. dito hat der Herr Statthalter widrumben starkh in der Paurn Lager geschossen, wordurch die Lederer Gassen vnd der Bruckh Städl, Wo die Marckht Hütten darinnen aufbehalten werden angezündet, vnd ein solches Feur worden, dass die ganze Lederer Gassen vnd die Vor Statt Würrkhlich abgebrunnen, vngeacht dessen hat der Herr Statthalter vnausssezlich herauss schiessen lassen, obwohlen die Paurn über der Thonau auch Starkh auf das Schloss herüber geschossen, ist gleichwohlen vill Volckh von den Paurn gebliben, vnd beschädiget worden.

Den 1. Tag July Kamb der Paurn Predigant widrumben auf Steyr, vnd hat alhier bey Herrn Caspar Reinharten über das Fenster herab gepredigt, dass Volckh lage thailss an den Fenstern vnd thailss Stundte auf der Gassen, vnd vor dess Herrn Reinharten Hauss waren lange Penekh gesetzt, dass thailss Leuth ihren Siz hatten wie in einer Kirchen, vnd in den andern Heusern waren überall griene Baumb aussgesteckht, ist von allem

---

\*) Kurz l. c. pag. 254, 518—519. Die Angabe der Chronik, dass Fädinger in Kleinmünchen begraben worden sei, ist unrichtig. Fädinger wurde auf dem Kirchhofe zu Eferding begraben, dann auf Befehl des Statthalters Herberstorff ausgegraben und zu Seebach,  $\frac{1}{4}$  Stunde von Eferding, an einem einsamen Orte verscharrt. Dasselbe Los traf seinen Adjutanten Zeller, vgl. die Kritik des Geschichtschreibers Kurz pag. 254—256.

Volekh im ganzen Landt ain grosser Zulauff gewesen, Er Predigant hat auch in gedachtem Hauss im Siz Keller Beicht gehört, hat Zum öfftern 30 biss 40 Persohn auf ainmahl absoluiert, hernach aber auf dem Saal oder Tanzboden, hat Er die Leuth Communiciert, ist vast ein Monath lang hie gewesen, vnd hat ein ergäbiges Beichtgelt bekommen.\*)

Den 2. dito seindt die Kaysserlichen Commissarien vnd auch die abgeordneten Von der Landtschaft Zusamben Kommen, Worbey auch der Ausschuss von der Paurschafft erschinen, in Mainung mit den Paurn einen Friden Zu tractieren, Sie haben vmb Keine Vermahnung vnd güetliches einrathen sich auf Keine weiss Zum Friden bequemben, sondern es hat alles nach ihrem aignen bosshafftigen Anschlag aussschlagen sollen, Zu mahlen sie nur den Herrn Statthalter gerne in Ihre Handt mit ihm nach ihren gefallen Zu procedieren gehabt hetten.

Den 4. dito Sontag Abents Thäften die Kaysserlichen Herrn Commissarien, ob wolten sie vmb die Statt spazieren fahren, nahmben aber hernach auss dem Ennssdorff Ihren Weg nach Seittenstätten, dann es wahre damahlss schon ein Zimbliche Macht Kaysserliches Volekh im herauf Marschieren begriffen vnd haben schon vom Tulner feldt biss auf Agspach, Wollspach vnd Haag Ihre Quartier gehabt, dass Graff Preinerische Regiment Kame auss Böhaimb auf die Freystatt Zugemarschiert, aber Zu disser Zeit war Zu Linz auf 8 Tag ein Stillstandt gehalten, Herr Statthalter steckhte einen Rothen Bluetfahnen auss, Thätte sich alle Weill besser Verschanzen, Pauet im Schloss eine hohe Schanz, den Thruzpaurn genandt, es war damahls in der Statt Linz ein grosser Hunger vnd wenig Prouiant darinnen, Thäten die Soldaten schon Rossfleisch Essen, aber der Herr Graff Statthalter gewarttete alle Tag vnd Stundt auf der Thonau von dem Churfürsten auss Bayrn Prouiant, wie Hilffs Völekher, Ess erhuebe sich auch die Rothe Ruehr Zu Linz, also dass vill Soldaten vnd Klaine Kinder sturben.\*\*)

\*) Kaltenbäck l. c. pag. 43.

\*\*) Kurz l. c. pag. 267 — 268.

Den 13. dito seindt auss Bayrn 5 Schiff mit Prouiant auf der Thonau auf Linz ankommen, auf welchen auch Munition vnd 500 Mann Soldaten waren, welche dem Herrn Statthalter Zu Hilff geschikht worden, die Zillen oder Schiff waren wohl mit Eissen beschlagen, weillen die Paurn oben bey Ascha ein Köthen über die Thonau gezogen hatten, auch Schanzen darbey aufgeworffen vnd Stuckh darauf gepflanzt, Ess haben aber die Schiff die Köthen in der anfuehr gleich abgesprengt, also dass alle 5 Zillen ohne Schaden vnd verlezung glichlich Zu Linz beladner angelangt, der Herr Statthalter liesse alssbaldt dass Thonau Thor eröffnen, brachte dass Volekh in die Statt, vnd seine Soldaten stellte Er herausen sambt der Burgerschaft ins Gewöhr, hatten die ganze Nacht an denen 5 Schiffen abzuladen, Ess haben die Paurn Vom Vrfer herüber vnausssezlich geschossen, aber es wurde alles vom Wasser in die Statt gebracht.

Den 14. dito ist der Bürgpaur, der Hözenpaur genandt, allenthalben Zu Lostain, Ternberg, Reich Rämbling vnd Weyr überall mit aufthreibung der Paurn beschäftigt gewessen, hat mehr dann 200 Paurn vnd Jäger Zusamben gebracht, welche alle guette Schützen waren, hatte ein Jeder sein aigne Pixen, disser Paur Kame auch mit dem Neumüllner in die Neustüfft in mainung, dieselbigen Paurn auch in Ihre Kartten Zu mischen, Sie aber verstundten vnrecht, sambleten sich Zusamben vnd Jagten disse auffthreiber widrumb heraus, vnd bliben bey ihren Heussern, mit den andern Paurn Raysseten sie auf Linz.

Den 21. dito abents Vor Maria Magdalena, fiengen die Paurn an die Statt Linz Zu Stürmen, vmb 10 Vhr in der Nacht, wehrte biss Morgens Fruehe 7 Vhr, die Paurn haben in dissem Sturm bey 500 Mann Verlohren, es wurden auch vill geschädigt vnd gefangen, der Herr Statthalter liesse die plaesierten Paurn verbindten vnd ihnen Essen vnd Thrinckhen geben, den andern Tag wider in ihr Lager Passiern, befalche ihnen auch, sie solten nacher Hauss gehen vnd sich nimmer gebrauchen lassen.

Den 23. dito Kame dass Kaysserliche Volekh Zu Ennss enthalb dess Wassers an, vnd weill die Paurn die Pruckhen

hatten abgetragen, haben sie Soldaten lange Schiffsäyhl von einem Joch Zum andern angezogen vnd nach Zwerch Läden gelegt, vnd eine Bruckhen gemacht, vnd seindt also 1500 Mann Reuther vnd Fuessknecht hinüber Kommen, vnd weillen Zuvor ein Fahnen Statthalterische Soldaten Zu Ennss einquartiert, hat mann disses Volckh auch alles in der Statt gelassen, den anderen Tag Fruehe fiehle der Obrist Löbl vast mit allem Volckh in der Paurn Lager, deren sie Zway hatten, hinaus, wurden mehr dann 600 Paurn nidergehaut, die andern aber alle in die Flucht geschlagen, haben 4 Stuckh bey ihnen gehabt, welches das Kaysserliche Volckh auff Ennss hinein brachte. \*)

Den 25. dito seindt die Kaysserlichen Reuther auf Parthey gegen Steyr herauff gangen, Zündeten etliche Paurnhöff an, haben bey 200 Stuckh Viech auf Ennss hineingebracht, machten ein grosse Forcht vnter den Leuthen, also dass vill Paurn Volckh auf Steyr geflohen. \*\*)

Den 26. dito wurde der Burgerschafft Herr Fridrich Eckher Zum Hauptmann, vnd Herr Gottlieb Hoffmann Zum Leutenandt fürgestellt.

Den 27. dito seindt etliche Kellner vnd Junge Pursch hinaus, vnd haben von denen Reuthern, welche herzue gegen Steyr gestrayfft, Zween Soldaten gefangen vnd mit einem grossen Gethümmel gebundtner in die Statt gebracht, welche in das Gerichtshaus gelegt worden, Ess haben auch dissen Tag die Paurn sambt etlichen Burgern vnd der Kellnerpursch dass Closter Gleinckh aussgeplündert, Uebel gehaust, alles darinnen erschlagen, Thruchen vnd Cästen aufgehackht, vnd guette Beuth gemacht, haben 2 Vass Weinn Zum Christoph Gstöttner gefuehrt, aldorten ist die Kandl vmb 8 Kreuzer aussgeleuthgebt worden, vmb selbiges gelt haben Sie Pulfer vnd Sallitter gekhaufft, dann am Pulfer litten sie den mehristen Mangl.

---

\*) Kurz l. c. p. 304.

\*\*) Kaltenbäck l. c. p. 43 und 44.

Den 28. dito ist der Paurn Hauptmann Neumüllner Würth Zu Lachkirchen, der Bastl Pollhamber vnd sonst etliche Paurn hinauss ins Closter Gärsten, haben alldorten Pulfer gesuecht, alldorten Sie Vermauerte Rüstung gefundten alss Toppelhäckhen vnd Musqueten, führtens neben anderm wass ihnen anständig ware auf Steyr herein, Thailten dass gewöhr vnter die Burger vnd Paurn aus. Ess haben die Paurn in allen Heussern Pulfer gesuecht, fanden bey Herrn Marx Wutschletitsch 1 Vässl Salitter.

Ess seindt auch die Paurn in dass Kaysserliche Schloss alhier in die Rüstcammer gebrochen, haben alle Rüstung herausgenomben, wie auch die alten Dienst Schwerdtter mit Sammeten Schayden, welche alle Jahr von dem Closter Seittenstätten seindt gedient worden, es seindt vill Burger vnd Junge Pursch darbey gewesen, haben die Rüstung in die Statt herabgetragen, Herrn Rendtmaister verjagt, dess Pflegers Zimmer aussgeplündert, haben vmb etlich 100 fl. schaden gethan, darauf gleich dissen Tag haben die Paurn in dess Herrn Statt Richters Hauss gebrochen Vnd hat ein Paur der Wastl Bollhamber genandt, dass Richterschwerdt herausgenomben sambt dem Szepter, vnd solches hinab in dess angesetzten Statt Richters Herrn Hannss Himmelbergers Behaussung, welcher gleich damahls ein Verhör hatte, getragen, bin ich Zetl vnd Herr Dill auch beygesessen, Er Tratte mit dem schwert auf der Achssl vnd mit dem Szepter in der Handt in die Verhör Stuben hinein, alss ihn der Herr Statt Richter gefragt, wo Er dass Schwerdt bekommen habe, antwortet Er, sie hetten Habern in dem Hauss gesuecht, alss dann hetten sie dass Schwerdt aldorten gefundten. \*)

Den 29. July ist Hauptmann Wiellinger, welcher nach dess Stephan Fädingers Todt dass Ober Commando füherte, mit 2000 Schwarzen Paurn auf Steyr Kommen, welche Er auss dem Obern Läger der Weiberau genomben, vermainent, dass Kaysserliche Volckh auss dem Landt Zu schlagen, liesse die ganze Burger-schafft auf den Plaz erfordern, vnd befragte sie nochmahls, ob

---

\*) Kaltenbäck l. c. pag. 44.

sie noch resoluirt wehren mit der Paurschafft Zu leben vnd Zu Sterben, welche Frag Herr Cossmas Mann beantwortet, sprechent Ja, Was nicht wider Ihro Kaysserliche Maystätt gehandelt wirdt, in demselbigen seye die Burgerschafft willfuehrig mit Ihnen Zu halten, hernach ist die ganze Burgerschafft vmb 1 Vhr nachmittag mit seinem Vnter vnd Obergewehr auf dem Plaz erschinen, welche sich nicht haben stellen wollen, seindt mit Gewalt auss den Heussern Zu der Zusamben Konfft geprügelt worden, allwo der Hauptmann Wiellinger seine 2000 Paurn auf dem Plaz in die Ordnung gestelt, allezeit 7 Mann in ein Glidt, vnd sich Zum Marschieren gericht, Vmb 3 Vhr Marschierten die Paurn sambt 50 Reuthern, etlichen Burgern vnd Kelluern, wer mit ihnen gewölt, vnd Kamen vmb 11 Vhr Nachts Zu S. Florian an dass Closter, darinnen aber bey 40 Soldaten waren, alssbalt sie die Paurn Vermerckt, haben sie mit Gewalt heraus geschossen, vnd die Paurn widrumben abgetriben, aber im Abzug haben die Paurn etliche Heusser geplündert vnd den Markht abgeprendt biss auf die Helffte, vnd haben sich nacher Neuhoffen begeben vnd alda Quartier gemacht, die Burgerschafft aber hatte ihr Lager in dem Feldt bey dem Gottesackher. \*)

Den 30. dito ist Vnsser Hauptmann Herr Eckher haimblich daruon geraist, vnd hat die Burger vnd Paurn, bey welchen Er Zu leben vnd Zu Sterben einen Aydt geschworen, sauber im Stich gelassen, Ess seindt auch dissen Tag vill Catholische Burger auf die Seithen gangen, dieweillen die Vncatholischen die Catholischen Burger alle haben erschlagen wollen, Wie sie dann auch schon in der Statt den Adam Puzer, Handtschuechmacher vnd Stephan Ganzeder angegriffen, vnd hart geschlagen, seindt aber hernach in die Heusser entwischt, \*\*) Worauf oben beym Gottesackher durch einen abgeschickhten Trompeter ein Patent

---

\*) Kurz l. c. pag. 319 und 320. Schwarze Bauern hiessen diejenigen, die von den bairischen Grenzen des Hausruckviertels gekommen sind. Ihre Kleidung war gewöhnlich von schwarzer Farbe.

\*\*) Kaltenbäck l. c. pag. 44.

abgelesen worden, dass auf etliche Tag mit den Paurn ein stillstandt seye, Weylen die Kaysserlichen Commissarien im anzug vnd schon Zu Mülckh ankommen sein, Nemblichen Herr Praelat Zu Crembssmünster vnd Herr Graff von Meggaw, Herr Fuchss Freyherr vnd andere ansehentliche Herrn.

Den 2. Augusty haben sich 5 Pfarr Paurn Zusamben gerott oberhalb Crembssmünster, welche alle Crembssmünsterische Vnterthanen waren, vnd haben nicht mit den Paurn halten oder sich von ihren Heussern bringen lassen wollen, alss solches die Schwarzen Paurn in der Weiberau Innen worden, haben sie alssbalt 2000 Paurn herabgeschikht, welche alle 5 Pfarren ausgeplündert, dass Viech hinwekh getriben vnd erschröcklich gehaust, auch 2 Pfarrhöff abgebrendt, Pöttenbach vnd Viechtwang, vnd seindt mit ihrem Raub wider in ihr Lager gezogen.

Den 4. dito haben die Schmitt alhier Zu Steyr den Paurn ein grosse Kötten müessen machen, 100 Claffter lang vnd ein Jedes glidt 20 Pfundt schwer, dass Eissen mueste die Gewerkschafft darzue geben, wurde auf Aschau hinauffgeführt, wo die Thonau Enge ist, daselbst haben sie die Köthen übergezogen, Ess waren damahls 3 Köthen vnd 2 Sayll über die Thonau gezogen, damit dieselbe gespörret vnd dem Herrn Statthalter Zu Linz Kein Payrisch Volekh vnd Prouiant Zu Kommen solte. \*)

Den 5. dito hat Herr Luz Barbierer Vnss etlich Catholischen Burgern von dem Obristen von Auersperg Zu Ennss Salua Quardia aussgebracht mit einem aussgefertigtem Pass, Wann dass Kaysserliche Volekh auf Steyr solte Kommen, so sollen Wür den Kaysserlichen Adler mit dissen Wortten Salua Quardia auf einem Thäfferl über vnssere Hauss Thürren anschlagen, damit Wür in Vnsserm Wenigen Keine Anfechtung haben, wegen der Soldaten.

Den 8. dito haben die Paurn beym Rämingsteg ein Schanz anfangen Zu machen, vnd die ganze Sierninger Pfarr bey 600 Paurn aufgebothen, vnd starkhe Wacht gehalten, Weillen sie

---

\*) Kurz l. c. pag. 343.

vermerkhten, ob wolte dass Kaysserliche Volckh auf dissem Landt gegen Steyr herauf Marschieren, haben auch Wür Burger starkh Wachen müessen, die Paurn haben vnter den Thören gewacht, hab ich 3 Paurn im Quartier gehabt, ihnen Essen vnd Thrinkhen geben, Sie Kundten ihr sachen so guett fordern alss die Soldaten.

Den 12. dito hat Herr Oberhauptmann Wiellinger, welcher mit seinen 2000 schwarzen Paurn Zu Neuhofen lage, in dissem Viertl allenthalben aufbiethen lassen, brachte 4000 Paurn Zusamben, ware gesinnet, den Pass Eblsperg widrumb einzunehmen, dieweillen sie Paurn von den Kaysserlichen Volckh Aldorten verjagt worden, alss aber Herr Obrist Lebl solches erfuhre, hat Er seine Soldaten mit Pulfer vnd Pley genuegsamb versehen.

Den 14. dito seindt der Paurnschafft ihre abgesandte Herrn Commissarien Herr Wolff Mädlseder, vnd Herr Lazaruss Holzmüllner, Doctor, auf Melckh hinab Zu denen Kaysserlichen Herren Commissarien geraist, aldorten den Friden Zu Tractiren.

Den 17. dito an ainem Montag ist dass Kaysserliche Volckh Zwischen Neukirchen vnd Anzfelden Zu Ross vnd Fuess, Vor Tagss auf die Paurn eingebrochen, mit ihnen Schärmiziert, bey 200 Nidergehaut, die Uebrigen in die Flucht gethriben, hernach ist dass Kaysserliche Volckh nach Neuhofen gezogen, allwo die andern Paurn ihr Quartier hatten, vnd bey dem Schloss in der Gschwendt in selbigem Feldt Thraffen sie Zusamben, die Paurn setzten mit grossem Gewalt Mannlich an das Kaysserliche Volckh, aber sie haben sich gleich Verschossen, dann Es ermanglet ihnen dass Pulfer, auf einer Seithen war die Reutheroy, auf der andern das Fuess Volckh, vnd die Paurn in der Mitte, vmb vnd vmb waren sie eingeschraneckt, da haben sie mit ihnen Geschärmiert, selbige in ein Wäldl hineingethriben, alles Jämmerlich nidergehaut, also dass an dissem Orth mehr dann 1000 Paurn Todt gebliben, hernach ist dass Kaysserliche Volckh in den Markht Neuhofen, hat denselben aussgeplündert, darinnen den Paurn Hauptmann Wurmb vnd seinen Leutenandt gefangen bekommen, welche alssbalt nach Ennss geschickht worden, Aber



der Paurn Oberhauptmann Wiellinger ist mit einem in der linckhen Handt empfangenen Schuss entritten, Kambe hieher auf Steyr, da hat ihme der Statthader die Kugl herauss geschnitten, dass Kaysserliche Volekh ist aber dissen Mittag Zu Neuhofen aufgebrochen, liessen 200 Mann in der Besazung, die Reutherey vnd dass andere Fuess Volekh aber Marschierten nacher Eblsparg, Kammen abents dahin, setzten gleich über die Pruckhen, allwo die Paurn ein Schanz hatten, überfiehlen selbige, vnd haben mehr dann 700 Paurn nidergehaut, Vill gefangen genommen vnd auf der Pruckhen erschlagen, hernach in dass Wasser die Thraun geworffen,\*) dissen Tag hat Herr Obrist Lebl vnd sein Volekh dreymahl mit den Paurn geschlagen, seindt nicht mehr alss 100 Soldaten von dem Kaysserlichen Volekh, der Paurn aber bey 2000 gebliben, vnd vmbss Leben Kommen.\*\*)

Dissen Tag haben auch die Paurn Zu Steyr bey 20 hinausgesetzt gegen Enuss zu, vnd haben eines Schneiders Sohn von Garsten bekhommen, welcher Zu Ennss bey dem Kaysserlichen Volekh gewessen, brachten ihn alhero auf Steyr, führten ihn alss Gefangener Zu dem Wurstenhofer, bey welchem der Paurn Hauptmann Neumüllner sein Quartier hatte, welcher ihme Schneiders Sohn Examinierte vnd Peinigte, auch mit Nassen vnd Ohren Abschneiden ihn betrohete, Er solte aussagen, wass für Catholische Burger von Steyr bey den Kaysserlichen Volekh wehren gewessen, vnd noch drunten wehren, sagte auss, der Sätz, der Raab, der Schweinzberger, Rauchfangkehrer, der Luz Barbierer, der Luckhner Zu Losstain, die wehren noch drunten, der Müllner Zwischen den Pruckhen, der Vrbau Schneider, die wehren drunten gewessen, vnd hätten von dem Kaysserlichen Volekh von dem Obrist Löbl Salua Quardia herauff auff Steyr für sich gebracht, auch mit Ihnen gegessen vnd Gethrunckhen. Ich Zetl aber wurde von den alhiesigen Burgersleuthen, Ja sogar von meinen Nachbarn, bey den Paurn angegeben, alss hette ich

---

\*) Kurz l. c. pag. 349 — 350.

\*\*) Kaltenbäck l. c. pag. 44.

mit dem Kaysserlichen Volekh Zu Ennss Corresspondenz oder Kundtschafft mit Brieff wechsslen, vnd bey mir Kämen alle Catholische Zusamben, Sobalt die Paurn diss gehört hatten, haben sie alssbalt bey 20 Paurn Musquetierer nach einem ieden geschickht, vnd gefenckhlich in die Statt hinein gefüehrt, Erstlich den Müllner Zwischen den Pruckhen vnd den Vrbän Schneider Verhört, vnd mit ihnen erbärmlich vmbgangen, ihnen Wollen Nassen vnd Ohren abschneiden, sie niderhauen vnd Todt Schiessen wollen, welches Vast ein halbe Stundt gewehrt, hernach haben sie meinen Schwagern Herrn Hannss Mayr Bekhen auch für sich erfordern lassen, Ihme fürgehalten, Er hette von dem Kaysserlichen Volekh Salua Quardia, Er laugnete aber, da hiessen sie ihm einen abgefallenen Schelmb, vnd machten ihn erschröckhlich auss, ich Zetl aber wurde bey den Paurn Verklagt, ich hette Salua Quardia vom Kaysserlichen Volekh von Ennss herauf, Kamen 20 Paurn Mussquetierer vmb mich, gienge gleich ohne deme mit Herrn Hannss Helffenstorffer in die Statt, begegnet ihnen auf der Ennssbruckhen vnterm Thor, die Paurn aber haben mich nicht gekhent, gienge aber ein Vhrmacher Gesell mit ihnen, welcher mich Verriethe, die Paurn Plazten erstlich in den Helffenstorffer, Namben ihn gefangen, vnd liessen mich gehen, aber der Vhrmacher liffe Zu den Paurn, sagte, es wehre nicht der rechte, vnd Zaiget auf mich, alssbalt verliessen die Paurn den Helffenstorffer vnd luffen mir nach vnd erdapten mich gleich am Eckh bey Hannss Lang Rathschmitt, nahmen mich gefangen, füehrten mich Zum Hauptmann Neumüllner in sein Quartier, alda ware dass Hauss voll Paurn, Er fragte gleich, ob ich nicht vom Kaysserlichen Volekh von Ennss Salua Quardia habe, ich laugnete anfangs, Weill sie aber mit grossem Gewalt an mich setzten, musste ich ess bestehen, sagte, Ess wehre mir vngebettener von Ennss geschickht worden, alssbalt der Paur Bastl Bollhamber Zoge seinen Säbl vom Leder vnd nahmbe mich bey dem Halss, wolte mir den Kopf abhauen, aber der Neumüllner fragte mich noch Weither vnd bezüchtiget mich, ich hette nach Ennss dem Kaysserlichen Volckh geschriben, wie starkh die Bauern alhier

Zu Steyr wehren, ich begehrte die Persohn mir Zu stellen, Welche Von mir diss sagte, alssbalt brachten sie den Gfangnen Schneider Sohn von Garsten her, Er aber sprach, Er hette mich Zu Ennss niemahls gesehen, wisse auch nichts vmb mich, alssbalt Zoge der Neumüllner vnter den Tisch den Degen heraus, Wolte mir den Kopf Zerspaltten, da batten die alhiesigen Befelchshaber für mich, vnd gaben dem Neumüllner einen Verweiss, Er solte mit den Burgern nicht also vmbgehen, widrumb begehrte der Neumüllner von mir, ich solte sagen, welche Burger alhier Zu Steyr von dem Kaysserlichen Volekh Salua Quardia hetten, alss ich mich aber waigerte solches Zu sagen, befalch Er seinem Leibschützen, Welcher ein Fischerbueb von Ennss ware, Er solle mir alssbalt Nassen vnd Ohren abschneiden, ich aber bathe, sie solten mir nur die Nassen stehen lassen, die Ohren will ich gerne hergeben, Er aber Zoge sein Messer auss, Wözet solches, nahmb mich bey dem Armb vnd wolte mir gleich die Ohren abschneiden, da war ein hiesiger Befelchshaber vnd Burger der Junge Marggraber, stiesse den Fischerbueben von mir hinwekh, wass aber die Gottlossen Schelmben die Paurn haben mir für schmachwortt geben, ist auss dissem abzunehmhen, weillen bey 40 Paurn die Obristen vnd fürnehmsten in dem besten Wein aller bezücht waren, Wo sie nur ainen Keller wusten, mueste Zu ihrem Thrunckh der beste Wein heraus, Sie waren ohne deme den Catholischen so feundt, dass sie solche Kaumb anschauen mechten, Ueber disses felleten sie mir ein Vrthl, mann solte mich hinabführen Zu dem Dominicaner Closter, vnd sollen mir alle Tag geben 2 schuss in die Füess vnd Armben, damit sie mich nur lang Peynigen mechten, disse Angsthafftie verhör wehrete lenger alss ein Stundt, lestlichen Verschafften sie mich, den Müllner Zwischen den Pruckhen, den Vrbän Schneider, vnd meinen Schwagern Hannss Mayr Bekhen, in dass gerichtshauss, einen ieden besonders in ein Keuchen Zu legen, besuechten Vnss, nahmen vnss das gelt vnd die Messer hinwekh, auch vnssere Degen, dann wür wolten gleich auf die Wacht gehen vnd aufziehen, führten vnss Erstlich ins Neugepeu, aber die Paurn

liessen mein Schwagern den Hannss Mayr Bekhen nur allein oben, Wür 2 musten ins Gerichtshauss, Wass ich Zetl vnd der Vrban Schneider wie sie vnss ins Schergenhauss fűhrten, von Vnssern Burgern vnd Weibern für schmachwortt müessen an- hören, ist nicht Zu glauben, hiesse, ietzt sieht mann die Ver- rāther, die Catholischen haben vnss wollen Verrathen vnd die Statt űbergeben, vnd alss Wür ins Gerichtshauss Kamen, haben sie mich Zetl in ein Keuchen gespűrt, die haist der Cronstorffer, der Vrban Schneider aber musste in den Kurzer schlieffen, Ware auch der Befelch, vnss in Eissen vnd Bandt Zu schliessen, vnd Wohl Zu verwahren, aber der Nachrichten oder Diener ware so guett, liess mich nach einer Stundt hinauf in sein Stuben, in einer Stundt hernach haben sie den Kupferschnitt im Ennss- dorff auf dem Plaz gefangen genomben vnd ins Neubau gefűhrt, wie auch den Thomann Tischler bezichtigten Sie, ob hetten sie dem Kaysserlichen Volekh Pulfer Zuegeschickht, den andern Tag schickhte ich Zu dem angesetzten Statrichter Herrn Hannss Himmelberger vnd Herrn Abraham Schrűffl, sie mechten beym Oberhauptmann Wiellinger vmb entlassung des Arrests für mich bitten, Wurden selbigen Tag dessen entlassen, dem Hauptmann Neuműllner aber musten Wür 6 Reichsthaller Ranzion geben.\*)

Den 20. dito haben die Paurn den Bader Zu Sierning ge- fangen genomben, bey welchem sie ein Schreiben vom Kaysser- lichen Volekh gefundten, darinnen Er vermahnet worden, sein beste sachen in den Pfarrhoff Zu flechen, dann sie werden balt herauff Kommen auf Steyr, brachten ihn herein in die Statt vnd wolten ihn bey der Dominicaner Kirchen Todt Schiessen, auf sein so Innstādiges bewegliches bitten fűhrten sie ihm ins Gerichtshauss, haben ihn erbārmlich tractiert, ain Stundt her- nach nahmben die Paurn den Bader vnd die 4 Soldaten, welche vorhero gefangen worden, fűhrten selbige hinaus Zum Gottes- ackher, aldorten Todt Zu schiessen, alss aber solches Herr

---

\*) Kaltenbäck l. c. pag. 44 und 45.

Himmelberger vnd Herr Schröffl vernomben, Eylenten sie ihnen nach, vnd erraichten Sie in Steyrdorff in der Gleinckher Gassen, sprachen den Paurn starkh Zue, wass sie thuen wolten, es müeste es Khonfftig die Statt Steyr entgelten, haben die 4 Soldaten erbetten, aber für den Bader halff Kein bitten, sondern führten ihn forth hinauss biss Zu dem Creuz gegen über dess Gottesackhers, allwo die Creuzigung Christi vorgebildet ist, alda gaben sie ihme 4 Schuss, daruon Er seinen Geist aufgeben muste, vnd weillen Er Catholisch war, ist Er hinauss auf Sierning geführt vnd aldorten begraben worden, Er hatte sein Weib vnd 5 Kleine Kinder Zu Sierning, gleichwohl war Kein Barmherzigkeit bey den Ruchlosen Paurn. \*)

Den 21. dito Kamb haimbliche ordre, dass dess andern Tags dass Kaysserliche Volekh werde auf Steyr Kommen.

Den 22. dito vmb 9 Vhr Vormittag Kamb vnversehens Herr Obrist Lebl mit seinem Khriegs Volchk Zu Ross vnd Fuess an, mit etlichen Stuckhen alhier auf dem Thabor an, schickhte alssbalt einen Thrompeter herein in die Statt, vnd liesse sich anfragen, ob sich die Statt gegen dem Khaysserlichen Volekh wolle wöhren, oder ihnen Quartier geben, batten die von Steyr vmb ein Stundt stillstandt, welches ihnen auch verwilliget wurde, hielten alssbalt Rath vnd entschlossen sich, dem Herrn Obrist Lebl die Schlissl einzuhandtigen vnd die Statt aufzugeben, es waren alhier noch bey 500 Paurn, welche mehrern thailss auf den Wachten waren, alss Sie aber die Macht dess Kaysserlichen Volekhs sahen, lueffen sie allenthalben daruon, aber ihre Hauptleuth, alss der Neumüllner vnd Planckh vnd andere Paurn Obriste seindt in der Statt Verspörrt worden, bey dem Gilgenthor auch Neuthor vnd bey den Zway Thoren Zwischen den Bruckhen ist schon dass Kaysserliche Volekh gewessen, da haben die Paurn mit einem Reither Tscheckhan dass Neue Thor Schloss weckgeschlagen vnd nach der Ennss auf Ternberg hinein vnd aldorten

---

\*) Kaltenbäck l. c. pag. 45 und 46.

über die Pruckhen nacher Welss Zu den andern Paurn geflohen, Also ist die Statt Steyr von dem Kaysserlichen Volekh eingenomben vnd Kein ainicher Burger oder Paur vmb Kommen, auch Kainer gefangen worden, hernach vmb 10 Vhr ist ein Corneth mit 100 Mann vnd 3 Fahnen Fuess Volekh in die Statt Kommen, alda ihr Quartier gemacht, Herr Obrist Lebl aber ist noch dissen Tag mit seinem Volekh widrumben auf Ennss sambt denen Stuckhen, hat dass Commando alhier dem Herrn Obrist Leutenandt Johann Tegoss, welcher sein Quartier bey Herrn Geörg Windter hette, übergeben, ist ein Starkhes Quartier gewesen, hab ich Zetl 3 gefreyte mit Weib vnd Kindt sambt Jungen Zusamben 11 Persohn im Quartier mit speiss vnd Thranckh Zu verpflegen gehabt, haben etliche Paurnhoff hinab in der Rämbling abgebrandt; vnd vill Beuth gemacht,\*) Ess Kamen auch Vnsser Herr Pfarrer, die Herrn Dominicaner vnd andere Catholische Priester widrumb hieher, vnd wurde der Catholische Gottesdienst widrumb gehalten.

Den 23. dito hat Herr P. Ciprian Capuciner Zum Erstenmahl in der Pfarr Kirchen gepredigt vnd den Gottesdienst darinnen gehalten, Ess seindt bey dem einfall dess Kaysserlichen Volekhs vill Burger entloffen, welchen hernach durch die Soldaten ihre Heusser seindt aussgeplündert worden, Ess seindt auch von Herrn Obrist Leutenandt an Einem Löblichen Magistrat vnd der gesambten Burgerschafft durchgehents von iedem Hauss 3 Reichsthaller begehrt worden, welches ein grosse Summa gemacht hette, so seindt aber etliche Raths Mitglieder, worbey ich Zetl auch war, abgeordnet worden mit Herrn Obrist Leutenandt Zu tractieren, haben also auf ein gewisses abgehandlet, das Er sich mit 500 Reichsthaller hat Contentieren lassen, welche ihme gleich erlegt werden müessen.

Den 25. Tag Augustij ist der Herr Statthalter Zu Linz auf die Paurn aussgefallen, dieweillen ihme auf der andern Seithen

---

\*) Kurz l. c. pag. 365 — 366. Der Ausdruck der Chronik, welcher Zetl betrifft, fehlt bei Kurz.

enthalt der Thonau dass Breinerische Regiment Zu Hilff ist Kommen, seindt gleich dissen Tag über die Bruckhen herüber, weillen die Paurn auf selbiger seithen schon gestillt waren, mit dem Statthalterischen Volekh vnter die Paurn in Ihr Lager, haben den Maisten Thail erschlagen, verjagt vnd gefangen genomben, auch alle Stuckh bekommen, ist also Linz von disser rebellischen Paurn Belagerung, welche 14 Wochen gewehrt vnd vill in solcher Zeit von ihnen erlitten hat, erlediget, vnd die Thor widrumb auss vnd ein Zu Passieren eröffnet worden.

Den 26. dito ist Herr Probst von Artackher alss Kaysserlicher abgeordneter Kriegss Commissarius alhero auf Steyr Kommen, vnd hat den ganzen Magistrat vnd die gesambte Burgerschafft auf das Rathhausss erfordern lassen, welcher Im Namben Ihro Kaysserlichen Maystatt dissen fürhalt Thätte, vnd begehrte, dass der Gsambe Magistrat vnd Burgerschafft mit Aydtspflicht angeloben solten, nichts Ihro Kaysserlichen Maystatt alss Ihrem Allernädigsten Erbherrn vnd Landtsfürsten Zu wider vorzunehmnen oder zu handeln, sondern alss Dero Gethreue Vasalen vnd vnterthanen auf begebenen Nothfall bey höchst gedacht seiner Kaysserlichen Maystatt Leib vnd Leben, Guett vnd Blueth Zu lassen vnd darzue geben Verbundten sein wollen. Vnd hat die Statt dissem Herrn Commissario, Weillen Er von den 3 Fahnen Fuess Volekh, welche neben einer Compagnia Reuther alhier gelegen, 2 Fahnen Fuess Knecht vnd die Reuther Compagnia auss dem Quartier hinweckh genomben vnd nacher Welss Marschieren lassen, Zu einem recompens 500 Reichsthaller verehret, wie sie dann noch dissen Tag von hier haben aufbrechen müssen.

Den 27. dito Fruehe Morgens seindt sie Zu Welss ankommen, vnd haben gleich einen Trompeter hinein geschickht, ob sie die Statt wollen aufgeben, oder sich wöhren wolten, dieweill aber der Paurn Oberhauptmann Wiellinger mit 2000 Paurn darinnen gelegen, hat Er 2 Tag einen stillstandt begehrt, aber Herr Obrist Lebl verwilligt nicht lenger dann ein Stundt stillstandt, solten sich alssbalt erklären, was sie resoluirt seindt,

darauff schickht der Oberhauptmann Wiellinger gleich Zum Obrist Lebl heraus, Wann Er ihme mit seinen 2000 Paurn wölle abziehen lassen mit Sackh vnd Pakh, wölle Er die Statt gleich aufgeben, welches ihme auch verwilligt worden, stellte sich dass Kaysserliche Volekh gleich ins Gewehr, vnd machten ein Gassen Zum abzug, also Zogen die Paurn mit Ihren spiessen, Stangen vnd gabln, dann Kein anders gewehr liesse mann ihnen nicht, Von der Statt Welss ab, es lagen Zway Regimenter in vnd ausser Welss 8 Tag lang, Thetten den Paurn grossen Schaden.

Den 29. dito Kamb Herr Obrist Lebl vnd der Obrist Leutenandt widrumben von Welss auf Steyr, liesse den Magistrat für sich erfordern, vnd begehrte 500 Reichsthaller oder sie müesten mehrer Vöckher ins Quartier nehmben, welche sie auch Zu geben versprochen, Er hat Einen gefangnen Prediganten bey sich vnd führete selbigen nach Ennss, Er Lebl aber Raysset Zu Ihro Maystätt dem Kaysser nacher Wien, es ist damahlss ein erschröcklicher Vncosten auf die Soldaten gängen.

Den 1. September haben sich vast bey 2000 Paurn auf Crembssmünster hinzue gemacht, vnd bey der Nacht den Markt einnehmben wollen, haben die negsten 4 Paurnhöff angezündt, es seindt aber bey 500 Kaysserliche Reuther vnd 50 Musquetierer im Closter in Besazung gelegen, vnd bey 200 Vnterthanen Burger vnd Paurn, die haben hinaus auf die Rebellischen Paurn gesezt, bey 200 erschlagen, vnd bey 80 gefangen bekkommen, selbige den andern Tag auf Steyr hereingeführt, allezeit 4 Zusammen gebundten, seindt über Nacht alhier gelegen, hernach alle auf einen Floss geschmitt vnd nacher Wienn in den Graben geführt worden.

Den 3. September ist der ordentliche Statt Richter Herr Niclass Frizler widrumb auf Steyr Kommen, vnd mit Ihme Herr Marcus Wutschletitsch, Er hat aber sein Ambt nicht gleich angetretten, sondern ist Herr Hannss Himmelberger noch angesezter Statt Richter verbliben.

Den 4. dito darauf ist auch Herr Johann Mayr ordentlicher Burgermaister, Herr Johann Sonnewalt Stattschreiber, Herr Johann



Spindler, auch Herr Rendtmaister im Schloss wider auf Steyr Kommen, welche wegen der Rebellischen Paurn entwichen vnd haben widrumben ihre Aembter bedient.

Vmb disse Zeit ist der Hannss Mayr, welcher vor diessem Gerichtschreiber, hernach aber bey den Rebellischen Paurn Khriegss Secretarius wahre, selbigen aber Herr Statthalter gefangen bekommen vnd Zu Linz im arrest lage, in der Gefenckhnuss gestorben vnd hernach sein sachen alles alhier verspörrt worden.

Den 7. dito ist mit dem Herrn Obrist Leutenandt durch die Herrn Commissarien Herrn Praelaten Zu Gärsten vnd Herrn Rendtmaister abgehandlet worden, dass Ihme die Statt Monatlich 200 Reichs Thaller geben wölle, guettes Commando Zu halten, darmit die Burger nicht so tribuliert vnd hartt gehalten werden.

Den 8. dito hat sich die Paurschafft widrumben bey der Statt Gmundten versamlet, haben vnter ihnen einen Oberhauptmann aufgeworffen, welcher ein Studendt gewesen, vnd voller Künsten war, Er hat die Paurn gelehrt, sich vest Zu machen, dass ihnen Kein schuss noch andere Waffen etwas schaden gethan haben, seindt schon widrumben bey 10.000 Paurn beysamben gewesen vnd Leib vnd Leben, guett vnd Blueth Zusamben verschworen.

Den 9. dito Kammen die Herrn Commissarien Herr Praelath von Crembssmünster, Herr von Heuss vnd andere mehr Zu Ennss an mit den Paurn Zu tractieren, worbey sich auch Herr Statthalter von Linz einfandte, wie auch Herr Obrist Lebl, damahlen waren schon Herr Wolff Mädlsseder vnd Herr Doctor Lazarus Holzmüllner alda Zu Ennss im arrest.

Den 10. dito ist alhier in der Pfarr Kirchen dass Te Deum Laudamus vnter Lösung des Geschüzes wegen der Von dem Kaysserlichen vnd Chur Bayrischen Volekh wider den König in Dennemarkh im Nider Sachssen Erhaltenen Victori gehalten worden, in dem selbiger biss aufs Haupt geschlagen, bey 60 Standarten vnd Fahnen erobert vnd Ihro Maystatt dem Kaysser nacher Wienn überbracht worden.

Den 17. ist Herr Burgermaister vnd Herr Rendtmaister auf Linz geraist, vnd Schrifftlich hinüber gebracht, wass die Paurn für Schaden gethan haben, vnd etlicher rebellen ihre Namben Verzeichnet, welche, wie sie nacher Hauss Kommen, gefangen genommen worden.

Den 18. dito haben Ihr Churfürstliche Durchleucht auss Bayrn 2 Regimenter Fuess Volekh auf der Thonau herab geschickt, ist der Fürst auss Sachssen mit seinem Regiment Zu Passau aussgestigen, vnd gleich auf der Paurn ihr Lager in die Weiberau Zugemarschirt, aber der Graff von Hollstain fuehre mit seinem Regiment biss gegen Aschau herab, allwo sie wegen dess grossen Windts ausssteigen müessen, vnd von den Paurn Quartier begehrt, welches ihnen die Paurn gaben, vnd Weillen die Soldaten alle Nass wahren, Thetten sie sich in den Quartieren Zu Nachts Trückhnen, versahen sich Keines Feundts, aber vmb Mitternacht lieffen die Paurn Zusamben, machten Lärmen, erschlugen den mehrern Thail Soldaten vnd Jagten thailss in die Thonau, also dass mehr alss 1500 Mann seindt vmbkommen, Ess ist auch der Graff, vill Haubtleuth Fendrich vnd Befelchshaber von den Paurn Todt geschlagen, 6 Grosse Stuckh, 2 Mörsser, alle Hörwagen, 40 Thonnen Pulfer, Vill Centner Lündten, auch andere Munition vnd gewöhr, vnd sonsten ein ansehtliches guett, haben alles die Paurn Zur Beuth überkommen, die überblibenen Soldaten seindt ins Payrn geflochen, Zu dem Chur Sachssischen Regimentt.

Den 19. und 20. dito hat sich der Fürst von Sachssen mit seinem Regiment vnd dem Ueberblibnen hollstainischen Volekh mit grossem Gewalt an die Paurn gemacht, vnd mit ihnen 2 Tag geschlagen, aber die Paurn Thätten grossen Widerstandt, Verjagten sie ins Payrlandt vnd erschlugen mehr dann 1000 Mann, vnd machten widrumb Beuth, bekhamen widrumben alle Munition, Pulfer vnd Bley, Erhielten abermahl den Sieg, liffen widrumben die Paurn im Haussrukh- vnd Muehl- Viertl Zusamben, vnd verstärkhten sich heuffig.

Den 23. dito hat Herr Niclass Frizler das Statt Richteramt widrumb angetreten, welchem in seiner Abwesenheit, sein Hauss alles Spoliert vnd aussgeplündert worden.

Den 25. dito Kame der Befelch vom Herrn Obrist Löbl von Ennss an dass Kaysserliche Stattgericht, dem Herrn Wolffs Madlseder vnd Herrn Doctor Lazaro Holzmüllner, alle Ihr Sachen in die Spörr Zunehmben, welche gleich vorgenomben, War ich Zetl vnd Herr Luz vom Stattgericht, von der alhiesigen Compagnia 2 Officir darzue verordnet.

Den 30. dito ist die Alte Frau Schwindtenhamberin Zu Walsee gestorben, vnd haben Ich Zetl vnd Herr Simon Bekh auf obrigkeitliche Verordnung vom Commissions wegen Ihr Hauss gespörrt vnd alle Sachen darinnen beschriben.

Den 9. Oktober ist dass Kaysserliche Volekh, welches Zu Welss gelegen, mit etlich hundert Mann starkh Zu Ross vnd Fuess hinaus fallen vnd hat mit denen Paurn auf der Hayden geschlagen, bey 200 erlegt, vnd nidergehaut, die Uebrigen in die Flucht geiagt.

Den 10. dito haben sich die Paurn widrumben verstärkht, ist dass Kaysserliche Volekh widrumben hinaus fallen, vnd auf der Hayden mit ihnen geschlagen, seindt aber von den Paurn Zuruckh in die Statt Welss getriben worden, vnd haben die Vorstatt angezündt, vnd vnausssezlich mit den Paurn geschlagen, ist beederseits vill Volekh gebliben.

Den 11. dito ist widrumben ein Compagnia Reuther hieher auf Steyr ins Quartier Komben, Waren üble Gäst, Schwirrmeten Ganze Nacht, vnd müeste Essen vnd Thrinckhen Genueg dasein.

Den 12. dito War ich Zetl vnd Herr Bärthlmä Schädi neben denen 2en Wein Visierern von Herrn Burgermaister Verordnet, die Verhandtene Weinn bey der Statt alhier Zu beschreiben, welchen die Paurn vnd Soldaten noch übrig gelassen, haben aber nicht mehr über vnd über alss 500 Emer gefundten, der Uebrige ist denen Soldaten vnd den rebellischen Paurn durch den Halss gerunnen.

Den 13. October seindt die Paurn mit ganzer Macht für dass Closter Lambach gezogen, den Markht halben Thail aussgeplündert vnd den andern halben Thail abgeprendt, die Gärten Verwüest vnd grossen schaden gethan, aber in dem Closter lagen bey 200 Soldaten, welche sambt der Burgerschaft auf die Paurn herausstiehlen, bey 1000 Paurn erschlugen vnd die übrigen in die Flucht Thriben, gegen Wolfseckh, allwo sie Paurn ihr lager hatten.

Den 15. dito seindt alhier 100 Mussquetierer vnd 50 Reuther wekh gemarschirt bey der Nacht auf Gmündten gegen die Paurn, es Kame auch anders Kaysserliches Volckh darzue, haben Zwaymal einen Angriff gethan, aber nichts tentiren Können, Kammen in 4 Tagen widrumb auf Steyr Zurueckh, Ess Kame Herr General Papenheim mit einem Regiment Zu Fuess vnd 5 Compagnien Reuthern Wohl versuechtem Volckh auf der Thonau herab, ware aber ein Stillstandt gehalten.

Den 16. dito Kame von denen Kaysserlichen Herrnen Commissarien der Befelch an den Herrn Statt Richter Nicolaum Frizler, dass mann Herrn Madlseder vnd des Herrn Doctor Lazari Holzmüllners Sachen Visitieren vnd alle Schrifften Vntersuechen vnd Beschreiben solle, bin ich Zetl, Herr Hannss Luz vnd der Gerichtschreiber Spanessberger mit Herrn Statt Richter dahin gangen vnd ist alles beschriben vnd nacher Ennss berichtet worden.

Den 18. dito ist denen Viertlmaistern von Einem Löblichen Magistrat alhier Zu geschickht worden, dass ein ieder Viertlmaister sein Viertl Zu sich berueffe vnd denselbigen Burgern den Decrets Inhalt ablesse, bestundte in 6 Puncten, Erstlich, dass Kein Burger ohne Licenz dess Herrn Burgermaisters von hier verraysse. Andertens, dass Kein Burger niemandt Fremdbden beherberge, Er gebe dann vorhero die Tauff vnd Zunahmben selbiger Persohnen Zum Herrn Burgermaister. Drittens, dass die Viertlmaister ein Jeder ein Specification der in seinem Viertl bewohnten vnd vnbewohnten Heusser erlege, vnd Viertens, die Jenigen, Welche ihre Abschiedt haben vnd sich noch alhier

aufhalten, beschreibe, Fünffstens, ein Wachtsambes Aug aufs Feur habe, Sechstens vnd Letstens, die aussgiessung hiziger schmachreden Verbiethen.

Den 22. dito ist ein Befelch von Linz Kommen, seindt Wür etliche Catholische Burger, welche in der Paurn Rebellion seindt hier gebliben vnd Zwar die Rathssfreundt seindt befragt worden wegen dess Eliä Ippssers vnd dess Matthei Wagners, ob Wür nicht Wisseten, ob selbige mit den Paurn gehalten vnd ihnen Munition Zugeschikht hetten, haben aber nichts von ihnen gewust.

Den 25. dito seindt widrumben 150 Musquetierer vnd bey 50 Reuther nacher Gmundten gemarschiert, allwo sich 3000 Paurn auf einem Perg verschanzt, wurde alles Volekh Zusamben geführt, griffen die Paurn an vnd nahmen ihnen 2 Schanzen ab, aber die Paurn wurffen mit Stainern so stattlich auf Sie Zu vnd Triben die Soldaten Zuruckh, es wurde auch der alhiesige Fendrich, ein Schöner Junger Herr, von den Paurn mit Stainen Zu Todt geworffen, welchen mann Todter hieher geführt vnd in der Herrn Capuciner Grufft begraben hat.

Den 5. Nouember Kame ein Decret allen Viertlmaistern Zu, das ein ieder in seinem Viertl befehlen solle, Keinem rebelischen Rädlführer oder mit Consorten eine aufenthaltung oder vnterschliff zu geben, sondern ihn alsobalden andeute.

Den 10. dito ist vom Schloss Steyr eine alda in Verhaft gelegene Zauberin also genandte: Alte Stainwendtnerin, welche Verbrendt sollen werden, aussgeführt worden, weillen sie aber vom Scheitterhauffen erbethen, alss wurde ihr hernach Zur Gnadt in der Freyssing mit dem Schwerdt durch den Scharpff Richter der Kopf abgeschlagen.

Den 17. dito Kame ein Befelch von Linz an das Kaysserliche Stattgericht, alle Catholische Burger Zu erfordern, Worbey ein Commissarius von Linz erschünne, Welche bey Aydtspflicht ausssagen muessen, welche sich alhier in der Paurn Aufstandt haben gebrauchen lassen, welche Rädlführer vnd befehlshaber abgeben, auch Wass sie für Schmach- vnd so schimpfliche Reden

Wider den Herrn Statthalter, vnd die Catholische Religion aussgesprengt, welche den Paurn mit Rath vnd That an die Handt gangen, bin ich Jacob Zetl, Herr Simon Bekh, Herr Hannss Luz, Herr Georg Dill auch abgehört vnd Examinirt worden, hat vast 6 ganzer Stundt gewehrt, wurden alle Ausssagen beschriben vnd auf Linz geschikht, hernach hat mann die maisten Rädlführer, die mit den Paurn interessiert gewessen, in Verhaftt genomben.

Den 18. vnd 19. dito ist das Kaysserliche vnd Bayrische Khriegs Volekh alles Zusamben geruckht vnd auf die Paurn loss gangen, also Kam auch dass Pappenhaimbische Regiment auch darzue Zu Gmundten.

Den 22. dito Griffen sie die auf dem Perg bey Gmundten Verschanzten Paurn mit Macht an, verjagten dieselbigen vnd schlugen die maisten von ihnen Todt. Ihr Obrister hat Sie Grob angeführt vnd ihnen vill Künsten von der Vestigkeit gelehrt, Waren vast alle Gefroren, ihr Obrister ware ein Studentt, vnd Wie sie von dem Berg herab verjagt worden, hat Er die Flucht Zu dem Wasser Genomben, aber die Fuehr versaumbt, ist alssbalt ein Crabatischer Reuther von dess Herrn Statthalters Compagnia ihm Zu Geylt vnd mit einer Copi durch den Leib gerendt, vnd hauete ihm alssdan den Kopff ab, den Kopff schickete man nach Linz, den Körper aber nacher Vöckhlbruckh, alwo Er sein Quartier gehabt, der Kopff wurde zu Linz vor dem Thor auf ein Spiess gesteckt, Alssbalt hat sich dass Kaysserliche vnd Payrische Volekh widrumben Zusamben Gestelt, vnd ist die ganze Armada denen Paurn nachgezogen, aber die Paurn Saluirten sich in dass Schloss Wolffseckh, darinnen sie sich verschanzt und bey 3 Tag lang alda aufgehalten, vnterdessen haben sie dass Hauss Ruckh Viertl eingenomben, Vöglbruckh vnd Schwanenstatt vnd biss an das Salzburger Landt an gestraift, haben vill 100 Stukh Viech weckhgethriben, vnd alles aussgebeuth, hernach richteten sie über dass Schloss Wolffseckh, nahmen dasselbige gleich ein, vnd erschlugen etlich hundert Paurn darinnen, die Uebrigen wurden Verjagt, Saluirten sich auf Peyrbach, daselbst

Kamen die maisten Rädlführer Zusamben, allwo noch der 3 Pfarren Paurn Rebellisch waren, Herr Obrist Lebl Versprache ihnen pardon, so fehrn sie ihr gewehr niderlegen vnd die Rädlführer ihme einliffern wolten, alssbalt bathen die 3 Pfarr Paurn vmb Gnad, vnd übergaben die Rädlführer, sie waren mit dem Khriegs Volekh ganz vmbringt, darauf liesse der Herr Obrist Lebl die Paurn abziehen, vnd nach ihren Heussern gehen, gaben Ihnen Salua Guardia, die Rädlführer aber wurden gleich nacher Linz gefüehrt, vnd in Eissen vnd Bandten wohl verwahrt, Waren vast bey 100 Persohnen disser Hauptrebelln, also seindt die Paurn im Ganzen Landt gestillt vnd Zur Ruehe gebracht worden, Ess seindt nach allgemeiner aussag in dissen 5 Tagen herumb, mehr alss 5000 Paurn erschlagen vnd vmbss Leben Kommen.\*)

Den 26. dito seindt die alhiesigen Soldaten vnter dess Herrn Obrist-Leutenandts Commando widrumb alhero auf Steyr Kommen, vnd haben mehr alss 800 stuckh Viech mit sich gebracht, verkhaufften ein Khue vmb 4 vnd 5 fl., ware dissmahl das ganze Landt mit Soldaten besezt Zu Pferdt vnd Zue Fuess über 12.000 Mann, also seindt die Paurn mit ihrer Wohl verdienten Straff bezalt worden.

Den 7. December seindt von Ihro Kaysserlichen Mayestätt vnd Ihro Durchleucht auss Bayrn Executions Commissarien alhero auff Steyr abgeordnet worden, Herr Doctor Sturimb vnd Herr . . . Fasching, vnd beym Herrn Spindler eingekhert, hat Herr Burgermaister auf Befelch der Herrn Commissarien Alssbalt alle rebellische Burger, Befelchshaber, Hauptleuth, Leutenandt vnd Fendrich, welche mit denen Paurn gehalten, für Sie Herrn Commissarien erfordert, allwo sie von Ihnen Examinirt vnd nach vorbeygegangenem Examen seindt alssbalt Herr Hannss Himmelberger, Herr Caspar Reinhart, Herr Wözl, Herr Doctor Animaeus, Herr Gottlieb Hoffmann auf dass Rathhauss in die Rath Stuben vnd bey 20 andere Burger in die Steur-Ambts Stuben ver-

---

\*) Kurz l. c. pag. 429, 430, 431, 433.

arrestiert vnd ist niemandt Zu ihnen gelassen worden, vnd hat mann in ihren Heussern alle ihre beste Sachen verspörrt.

Den 8. dito habe ich Jacob Zetl, Hannss Mayr Bökh, vnd Matthäus Vitsch auf Befelch der hochansehentlichen Herrnen Commissarien von Commissions wegen, bey dem Adam Wassy, bey dem Elias Kessler, Nicolaus Kipfferling, bey dem Doctor Holzmüllner, bey dem Jungen Dunst, bey dem Hageneckher Huetterer, bey dem Jungen Scheffler, bey dem Widy, bey dem Lobetsberger, bey dem Paumüllner in Ennssdorff, bey dem David Schmitt Binder, Pangraz Wollrab Schmitt, bey dem Nürnberger Poth, In der Statt bey dem Bärthlmee Kaltenmarkher Khierschner, bey Hannssen Löcherer Zimmermann, alles verspörren müessen, haben den ganzen Tag Zu thuen gehabt.

Den 9. dito ist Rath gehalten worden, waren vnsser 6 im Rath, müeste die Statt dem Obrist Leutenant 1500 fl. geben, vnd Weill Wür sonst vmb Kein gelt auss wusten, ist Ess ihme von der entwichenen Emigranten ihrem gelt, welches sie alhier gelassen, geben worden.

Den 10. dito seindt alle Catholische Burger ieder absonderlich für die Herrn Commissarien erfordert worden, hat Ein Jeder bey dem Jurament aussagen müessen, wass Er von denen Rädlfühnern gewüest, bin ich Zetl vasst ein ganze Stundt Examiniert worden.

Den 11. dito seindt Ich vnd Herr Nicolaus Praunfalckh. von denen Herrnen Commissarien Verordnet worden, bey dem Herrn Doctor Lazaro Holzmüllner im Steyrdorff alle Schriften Zu Visitiren vnd Zu vntersuechen, Weillen Er mit den Paurn Interessiert war, ob Keine schriften derentwegen verhanden, wurde hernach alles widrumben verspörrt.

Den 13. dito Ingleichen bey Herrn Joachim Händl, seindt auch dissen Tag 3 Partheyen aussgangen, haben bey den gespörrten Burgern überall Inuentirt: Ess ist auch der aine Herr Commissarius vnd der Luckhner mit dem Moriz Herrn Statt Richters Diener nach der Ennss hinein in die Berg geraist, vnd haben aldorten der rebellen geflechte Gütter alle Verarrestiert, vorauss dess



Herrn Theurler, welcher sich in der Laussa hat aufgehalten, auch des vorgewesten Herrn Stattschreiber Thrummer, sie haben ein ansehnliches geflechtes Guett hinein nach der Ennss bekommen, vnd alles herauss auf Steyr gebracht, disse Gütter haben mehrerenthailss dem Herrn Madlseder, Herrn Hannss Himmelberger vnd andern Interessierten Zugehört, damahlen ist der Madlseder vnd Doctor Holzmüllner in ihrer gefangenschaft Zu Ennss durch den Scharpf Richter schon auf die Tortur vnd Peynliche Frag gebracht worden, Wolten aber nichts bekennen, sondern vermainten, es wolten sich darmit auf freyen Fuess bringen.

Den 19. dito seindt die arrestierten Burger widrumben für die Herrn Commissarien gefordert vnd verhört worden, seindt etliche dess arrests auf Borgschafft entlassen worden, mueste ein ieder 2 Borgen haben, bin Ich Zetl vnd Matthäus Vitsch für den Pangraz Wollrab Borg worden vnd Zwar auf widerstellung, vnd alle die, welche dess arrests entlassen wurden, müesten Borgschafft laisten, den Jenigen aber, welche im arrest verbleiben müesten, seindt alle ihr Sachen verspörrt worden vnd Sie wurden absonderlich ieder in ein frembdes Hauss verspörrt, alss Herr Caspar Reinhart in dess Herrn Niclass Frizlers Hauss vnd Caspar Pruckhner ieder in ein absonderliches Zimmer, in dass Pichlerische Hauss Herr Himmelberger, Herr Doctor Anemaeus, Hannss Wözl, Eliass Kössler, ein Jeder in einem besondern Zimmer, wurde niemandt Zu ihnen gelassen, auch weder Federn noch Dinten.

Dissesmahl, da sonst die gewöhnliche Richter Wahl gehalten werden solte, ist selbige wegen der noch von der Paurn rebellion Verursachten unruehe vnd unordnung, auch weillen das ganze Landt voller Soldathen ware, eingestellt worden, Ess hatte dissmahl jeder Paur 24 Soldaten in seiner Verpflegung vnd mueste ihme ieder Paur Monathlich einen Reichs Thaller geben, lage der völlige Stab hier, mann müeste ihnen Essen vnd Thrinckhen geben, haben die Statt vill 1000 fl. gekhost.

Den 22. December haben ich Zetl, Herr Niclas Praunfalekh vnd Herr Wolff Burger von Commissions wegen in dess Caspar

Pruckhners Preuhauss, welches vorhin von denen Soldaten ist spoliert worden, die Inuentur vorgenomben, Item auch in des Geörg Windters Hauss vnd Garthen sambt der Leuthen am Laichberg, Wie auch Herrn Caspar Reinharts Hoff am Laichberg vnd solche Beschreibung hernach denen Herren Commissarien eingehändigt. Ess seindt auch noch vor den Weynacht Feyrtagen dass Auerspergische Regiment Zu Pferd von hier ins Mähren, die 5 Compagnien Reuther vnd 5 Fahnen Fuess Volekh, welches Pappenheimberische Soldaten waren, ins Reich hinauff gemarschiert, damalhier wehre vnmöglich gewesen, dissen Windter souill Volekh Zu vnterhalten, were alles verheret vnd Verzöhrt worden.

Den 2. Januarij haben Ich Jacob Zetl, Herr Hannss Mayr Bekh, Herr Wolff Khierner vnd Herr Wolff Burger auf Befehl der Herren Commissarien der arrestirten Burger Nemblichen dess Eliä Kessler, Adam Wasti, Andree Lobetsberger, David Schmitt, Binders im Ennssdorff, vnd Hannssen Löcherer, Zimmermanns, alle Ihre Sachen in ihren Heussern Inuentiert, vnd Ihr ganzes Vermögen denen Ermelten Herren Commissarien schriftlich eingehändigt. 1627.

Den 5. Januarij seindt von dem Pappenheimberischen Regiment 100 Soldaten in Weyr Marschirt, aldorten einquartiert worden, in Wehrentem hinein Rayssen haben sie die Paurn an der Strassen starkh geschätzt, Worauff die Paurn sich versamlet vnd den Maximilian Luckhner Zu Lostain in seiner aigenen Behaussung Todtgeschlagen vnd in die Ennss geworffen, vnd vmb dieselbige Gegent widrumben Paurn aufgetrieben, sich in den Bergen Verschanzt vnd widrumben ein Neue rebellion erwekht, disse Paurn seindt vast ein Monath lang aufrüehrig gewest, aber hernach gleichwohlen in der Güette besenfftiget worden, die Soldaten hat mann widrumben von Weyr herausgenomben, In einem halben Jahr hernach die Rädlführer, da sie vermaint, es seye disser Handl schon vergessen, bey 30 Persohn heraus aufs Schloss Steyr in verhaftt geführt, seindt Thailss daruon gericht, Thailss dass Landt verwissen, vnd etliche

nach langer gefänkhnuss widrumben auf freyen Fuess gestellt worden. \*)

Den 12. dito Kame ein Kaysserlicher vnd Chuer Bayrischer Befelch alhero auf Steyr, dass alle Burger Ihr Gewöhr wie auch die Innwohner müesten aufs Rathhauss erlegen, wurde ein Jeder befragt, ob Er sein gewöhr nicht auss dem Schloss Steyr oder auss dem Closter Gärsten in der Paurn rebellion genomben hette.

Den 13. dito ist der Herr Hannss Köberer gestorben, vnd hinauf in den Gottesackher begraben worden, hatt in das Herrnhaus bey der Steyr 100 fl. vermacht.

Den 15. dito ist denen Burgern aufgetragen worden, Ihre abschiedt Zu begehren, oder aber sich in Kürze Zu der Catholischen religion Zu bequemben.

Den 18. Januarij ist Herr Stephan Ganzeder dess Raths alhier Gestorben, vnd Zu der Pfarr Kirchen begraben worden.

Den 23. dito ist von Einem Löblichen Magistratt ein Decret ergangen, dass alle Beambte, welche Ihre Rechnungen noch nicht gelegt haben, solche inner 4 Wochen bey Pöenfall 40 Ducaten machen vnd übergeben sollen, hat sich ein ieder aigenhändig vnterschreiben müssen.

Den 12. Martii seindt Kaysserliche vnd Chuer Bayrische Commissarien hieher auf Steyr Kommen, haben alle arrestierte Burger für sich erfordert vnd Examinirt, seindt etliche entlassen, thailss aber noch im arrest verbliben.

Den 26. dito ist Zu Linz mit den herunter benendten Persohnen, welche sich in der Paurn rebellion haben gebrauchen lassen vnd den Paurn alle anlaithung Zu ihrem Aufstandt geben haben, die Execution vorbey gangen, Waren disse 9 Persohnen vorhero angesehene Herrn, aber hernach die Ergisten rebellen wider ihrem Landtsfürsten, Erstlichen Herr Wiellinger einer Von Adel ware ein Geraumbe Zeit der Paurn Obrister, vnd hat dieselbigen geführt, wurde mit dem Schwerdt gericht, derffte

---

\*) Kurz pag. 444 — 445.

ihme der Scharpff Richter nicht berühren, sondern es wurde sein Leichnamb durch die Herrn P. P. Jesuiten sambt dem Kopff in einen Sarg gelegt, vnd Ehrlich Zur Erden bestättet,\*) der andere ware Herr Wolff Mädlseder, Statt Richter Zu Steyr, alssbalt ihme sein Khopff abgeschlagen worden, hat ihme auch der Scharpff Richter geviertheilt vnd vnter die aufgerichte Bühn gethan, dessgleichen geschache auch dem Doctor Lazaro Holzmüllner, der 4. Haussleuthner ein Pfleger Zu Parz wurde auch gekhöpfft vnd geviertheilt, vnd sein Kopff wurde Zu Griesskirchen auf dem Plaz aufgestekht, der 5. Angerholzer, vorhero ein Bekh alhier Zu Steyr, hernach aber der rebellischen Paurn ein Hauptmann, der 6. ein Lostainer Paur, der Hözenauer genandt, disser war ein auffthreiber, welcher manchen Paurn vom Hauss gebracht, der 7. War ein Schuelmaister von Schifferekh, war auch ein auffthreiber vnd Rädlfuehrer, der 8. ein Schwarzer Paur bey Efferting herab, der 9. ein Schwarzer Paur auss dem Mühl Viertl, welcher nicht wolte Catholisch werden, Kundt der Geistliche nichts mit ihm anfangen, wolte auch Keinen Vatter vnsser betten, wie ihme auch der Scharpff Richter bey der Bühn selbstes Zugesprochen, Er solle doch einen Vatter vnsser betten oder den Namen Jesu aussprechen, ist aber Verstockht wie ein Vnvernünftige Bestia Zu sagen verreckht, die andern 8 Persohnen aber haben auf der Bühn einen widerrueff ihrer Luthrischen Lehr gethan, vnd den Catholischen Glauben standthafftigh bekhent vnd ihr Leben darinnen Geendet, hatte ein Jeder seinen Rossen Cranz oder Paternoster in der Handt, Ess seindt disse 5 Persohnen auch geviertheilt vnd ihre Köpff bey der Thonau aufgestekht worden, ihre Viertl wurden im Vrffer Zu Linz vnd in der Au vnd bey allen Strassen aufgeheneckht, dess Mädlseder vnd dess Doctor Holzmüllners Viertl seindt heraussen vor Linz, dess Madlseders ain hinters Viertl auf die Steyrer Strassen, vnd dess Holzmüllners ein hinters Viertl auf die Welsser Strassen gesteckht, aber ihre Zween Köpff seindt durch die Scharpff

---

\*) Kurz p. 446.

Richter hieher auf Steyr geführt worden, den andern Tag alss 29. Martii alhie in der Statt bey dem Pranger wurde ein Säul eingegraben vor dem Rathhauss, vnd oben darüber ein Eissene Klampffen mit Zwayen aufstehenden Spizen, da wurde auf ieden Spiz ein Kopff gestekht, vnd Ihre Gesichter Gegen dess Mädlseders Hauss herauff, Zu einem Exempl, dass disse Zway Heubter vor dissem Vast die ganze Statt Steyr regiert, hernach vnd aniezo, Weillen sie an Ihrer Gegen Ihrem Allergnädigsten Kaysser Erbherrn vnd Landtsfürsten Geschwornen Threu vnd Pfficht seindt Maynaydig vnd Erz Rebellen ihres Vatterlandts worden, aller Welt Zu spoth ihre Leiber vnd Körper Viertl Weiss auf denen Strassen auf dem Landt aufgestekhter vnter freyem Himmel Verwessen müessen, Welches ihr Lutherische Religion, von welcher sie nicht Weichen wollen, mehrern thailss ins Werkh gericht.

Den 18. April bin ich Jacob Zetl Vnd Herr Hannss Luz sambt dem Aduocaten Rayth vom Statgericht auss Zu Herrn Hannss Himmelberger in dass Hauss, wo Er in arrest lage, abgeordnet, vnd ihme beygebracht worden, dass Er seine vermaintliche Excusa oder entschuldigungen Zu Papier verfassen vnd durch den Herrn Raythen beschreiben lassen solle, welche ihme Himmelberger in 14 Puncten verfast, seindt alleweill bey ihme gewest, dieweill der Rayth daran geschriben hat, dass nichts ist heraus Kommen, haben einen halben Tag damit Zugebracht, vnd solche hernach dem Herrn Statt Richter eingehändigt.

Den 21. dito hat der Landt Profos auf Befelch der Kaysserlichen vnd Chuer Bayrischen Herrn Commissarien den Hannss Himmelberger von hier auf einem Wagen nacher Linz geführt, Weillen Er auch ein Rädlführer vnter den Rebellischen Paurn gewesen, den andern Tag Weillen der Sentenz schon über ihn ergangen, wurde ein P. Capuciner Zue Ihme geschikht, welcher ihme auf Befelch der Herrnen Commissarien andeuten mueste, dass Er sich Zum Todt solle beraythen vnd seine Seel in Sicherheit sezen soll, dann Morgen dess Tagss werde Er mit dem Schwerdt hingerichtet werden. Er solle sich Zum Catholischen

glauben bekheren, Worauff Er sich Weither nicht lang bedachte, sondern fielle dem Pater Capuciner mit Freuden vmb den Halss, vnd versprach ihm, er wolle Catholisch sterben, wurde alssbalt im Catholischen glauben vnterwissen, beichtet vnd Communiciert noch dissen Tag, es wurden auch noch 17 Persohnen Zum Todt vervrtheilt, welche auch alle seindt Catholisch worden, den andern Tag, welcher wahre der 23. dito, wurde Herr Hannss Himmelberger alss Freytagss Zu Linz auf dem Plaz mit dem Schwerdt hingerichtet, es ware dass Vrthl, seinen Kopff nacher Steyr Zu bringen vnd alda (gleich wie dess Mädlseders vnd Holzmüllners Beeder Heubter) aufzustekhen, dieweill Er aber an seinem letzten Endt so Wehemiettig gebetten, ihme mit aufstekhung des Haupts Zu verschonen vnd Zu begnadten, also ist Ihme, Weillen die Geistlichen auch für ihme dissfahls gebetten, sein Kopff Zum Körper in den Sarch gelegt vnd Er Zu Linz bey der Pfarr Kirchen Ehrlich begraben worden, Ess wurden auch von obigen 17 Malificanten 7 mit dem Schwerdt dissen Tag gericht, darunter ist ainer verbrendt worden, 2 mit dem Strang enthalb der Thonau erhenckht, disse seindt maistenthailss Paurn gewessen vnd lauther Rädlführer bey der rebellion, die übrigen 7 Persohn seindt mit dem Leben erbethen worden.

Den 24. April ist ein Moratorium von Ihro Kaysserlichen Mayestätt auf 6 Jahr lang wegen der Eissengesellschafft vnd dass die Statt in so grossen Schuldenlast stekhe, dass selbige sich widrumben in etwass erholen vnd heraus Wickhlen mechte, erthailt, vnd im Rath vorgenommen worden.

Den 5. Majj seindt ich Jacob Zetl, Georg Dill vnd Hannss Luz auf Befelch der Herrn Executions Commissarien von Herrn Statt Richter Niclass Frizler Zu Herrn Wolff Orthner, Zeugshandler, geschickht, solchen mit Ernst Zu fragen, wer dass Eissen Zu der Grossen Thonau Köthen, welchen die Rebellen Paurn gebraucht haben, her Zugeben vnd Zu machen anbefolchen hat, welcher gemelt, es seye ein schreiben von der Gesambten Paurnschafft von Welss alhero auf Steyr Kommen, welches Herr Cosmas Mann hat aufgebrochen, den Inhalt Vernomben vnd

sich dessen gewaigert, vnd Zum Mädlseder gangen, vnd sich angefragt, der ihm aber gleich geantwortet, wofern Er dass Eissen nicht werde hergeben, wirdet ihm gleich ein stärkere ordre alss disse Kommen, Worauf Er dem Orthner befohlen, dass Er das Eissen hergeben solle, ist auch den schmiden iedem 30 Claffter, weillen solche Köthen 120 Claffter lang müeste werden, Zu machen befohlen, welche Aussag dissés Köthen Verlauffs nacher Linz überschriben worden.

Den 6. dito bin ich Zetl, Herr Nicolaus Praunfalekh vnd Bärthlmä Schädi bey dem Statt Gericht beygessen, ist Herr Doctor Animaus mit seinen Borgen ersühnen, Weillen Er dess Arrests entlassen worden, die Borgen waren Herr Rothner, Landt Jägermaister vnd Herr Waizenhofer vmb 100 Reichs Thaller, Herr Doctor stellet sich nacher Linz.

Den 8. dito Kame Ein Kaysserlicher Befehl auf Steyr vnd wurde die Ganze Burgerschaft aufs Rathhauss erfordert, vnd ihnen dass Kaysserliche Patent abgelesen, der Inhalt war, dass alle die Jenigen Burger vnd Innwohner, welche nicht wollen Catholisch werden, die haben von heutigem Dato an biss auf den 9. Juny 4 Wochigen termin vnd die letzte Bedenckhzeit, vnd der nicht hier bleiben will, der solle in dissén 4 Wochen in allen vnd Jedem Richtigkeit pflegen vnd so dann dass Landt raumben.

Den 15. Maj ist die ganze Burgerschaft widrumben vnd Zwar ein Jeder Viertlmaister mit seinen Burgern vnd Innwohnern Zusamben gefordert worden Zum Herrn Burgermaister, aldorten hat sich ein ieder erklären müessen, ob Er nach verstrichnem termin will Catholisch werden, oder auss dem Landt Ziehen, darbey fandten sich auch ein, Herr Statt Pfarrherr Achazius Schrott, Herr P. Paulus Dominicaner, Herr P. Alexius Capuciner, wurden auf 3 orthén abgehört, alss bey Herrn Burgermaister, die 4 Viertl in der Statt vnd das Viertl Kezer Freydhoff, Kirchberg, Laichberg vnd Gsang, Zum Herrn Statt Richter das Steyrdorff, Wisserfeldt vnd Aichet, bey dem Herrn Stattschreiber die Ennssdorffer. Die beysizer Waren Herr Johann Spindler, Herr

Simon Bekh, Herr Geörg Dill, Herr Marcus Wutschletitsch vnd Ich Jacob Zetl.

Den 30. dito alss am heyiligen Dreyfaltigkeit Sontag hat alhier Zu Steyr Ihro Hochwürden vnd Gnaden Herr Herr Doctor Falckh, Prälat Zu Göttweig, in der Pfarr Kirchen Gepredigt, die ganze Burgerschafft abermahl vermahnt, sich zu der Catholischen religion zu bekheren, dan Ess also Ihro Kaysserlichen Maystädt ernstlicher will vnd mainung ist, die aber hartnäckig, und vermainen, ehender auss dem Landt zu ziechen, sollen wissen, dass Sye von ihrem Vermögen nicht allein Zu Linz den Zehenten, Sondern auch wohl alhier den 3ten, 4ten, Fünfften vnd Zehenten Pfening hinterlassen müessen.

Den 7. Junij ist dem Herrn Achaz Puechhofer, weillen Er auss halssstärriker Weiss nicht Catholisch werden, sondern lieber auss dem Landt Ziehen wolte, sein Sachen vnd seine 3 Heusser geschätzt worden, War sein ganzes Vermögen 5000 fl., daruon hat Er hier Zu Steyr den 4ten Pfening, Zu Linz aber den 10ten Pfening geben müessen.

Den 13. dito ist alhier Zu Steyr vnd in allen Stätten auf allen Pläzen im ganzen Landt dass Kaysserliche Patent abgelesen vnd aussgeblassen worden, dass Ihro Kaysserliche Mayestätt allen denen, welche sich in der Paurn rebellion gebrauchen lassen, Pardon Allergnädig ertheilt haben, Allein bleibt den Rädlführern Ihre Straff vorbehalten.

Den 17. dito ist auf Befelch Eines Löblichen Magistratt Von allen Viertelmaistern die ganze Burgerschafft, wie uill lähre Heusser hier sein, auch wieuill vnd welche Burger noch nicht ihrem Gethanen Gelüb nach Catholisch worden, auch welche schon ihren Abschiedt haben, vnd sich gleichwohlen noch alhier aufhalten vnd burgerliches Gewerb fűhren, alles beschriben, vnd Herrn Burgermeister eingehendigt worden.

Den 29. dito alss am Tag S. Petri vnd Pauli ist die Procession von hier nacher Mariae Zell gangen, ist der Herr Prälat von Gärsten sambt etlich seiner Geistlichen vnd 50 andern Personnen auch mit hinein gangen.